Tiegenhöfer Nachrichten

Mitteilungen der Vertretung der Stadt Tiegenhof

Gemeinnütziger Verein Tiegenhof e.V.

1981 Nr. 22

Tiegenhof 1941 - Lindenstraße mit Schloßgrund

Am Abend vor Weihnachten

Dämmerstille Nebelfelder.
schneedurchglänzte Einsamkeit
und ein wunderbarer weicher
Weihnachtsfriede weit und breit.

Nur mitunter, windverloren,
zieht ein Rauschen durch die Welt.
und ein leises Glockenklingen
wandert übers stille Feld.

Und dich grüßen alle Wunder,
die am lauten Tag geruht,
und dein Herz singt Kinderlieder,
und dein Sinn wird fromm und gut.

Und dein Blick ist voller Leuchten,
längst Entschlafnes ist erwacht . . .
und so gehst du durch die stille
wunderweiche Winternacht.

Wilhelm Lobsien

DER BÜRGERMEISTER
DER STADT WÜLFRATH

5603 Wülfrath, *Dezember 1981*

Den Tiegenhofer Freunden zum Gruß

Seit 25 Jahren besteht im nun ablaufenden Jahr die Patenschaft, welche die Stadt Wülfrath über Tiegenhof übernommen hat. Auch in diesem Jahr hatten wir wieder Gelegenheit, uns gegenseitig erneut zu zeigen, daß aus dieser Patenschaft inzwischen mancherlei Freundschaften erwachsen sind. Das war in Holm so, und in Wülfrath war es nicht anders, als wir zum ersten Mal unsere Tiegenhöfer Patenkinder mit unseren englischen Freunden aus der Partnerstadt Ware in einer gemeinsamen Feier des Doppeljubiläums - 25 Jahre Patenschaft Tiegenhof, 1o Jahre Partnerschaft Ware - zusammenführen konnten.

Der Himmel möge uns davor bewahren, daß aus diesen Freundschaften Routine werde. In einer Zeit, da die Freiheit oft als Freizeit mißverstanden und als Konsumgut mißbraucht und mißhandelt wird, sollten wir die gerade Linie sehen, die bildhaft von Tiegenhof über Wülfrath nach Ware führt: die Freiheit können wir nur wahren, wenn wir bereit sind, sie nicht als Alternative, sondern als unverzichtbare Voraussetzung zum Frieden anzusehen.Wie sagte doch Ernst-Moritz-Arndt in seiner "Friedensrede eines Deutschen" (18o7): " Ihr seid wenige, ihr seid zerstreut und unverbunden, aber verzaget nicht: die Kraft des Geistes ist unermeßlich, und ein edler Wille, der das Rechte will, kann Millionen entzünden."

Im Namen der Stadt Wülfrath grüße ich alle Tiegenhöfer auf das herzlichste. Ihnen allen wünsche ich ein gesegnetes , glückliches und friedvolles neues Jahr 1982.

Ein herzliches Glückauf!

Ulrich Schiller

(Ulrich Schiller)
Bürgermeister

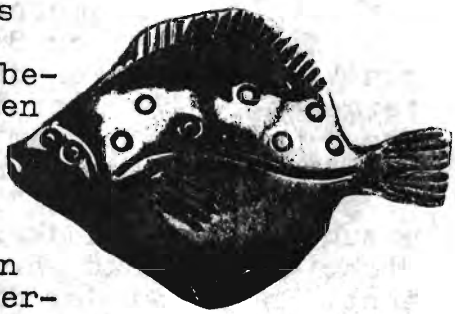
Allen Tiegenhöfern, unseren Landsleuten aus dem alten Heimatkreis Großes Werder und Freunden in unserer Patenstadt Wülfrath

ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr wünscht die

Vertretung der Stadt Tiegenhof

Liebe Tiegenhöfer!

Das Jahr 1981 brachte uns wieder ein gut besuchtes Treffen in Holm, von dem wir hoffen, daß es den Teilnehmern gefallen hat. Es stand unter dem Motto "25 Jahre Patenschaft Wülfrath-Tiegenhof und 100 Jahre Stadtrechte für Tiegenhof". Sie finden über das Treffen in Holm einen ausführlichen Bericht von unserem Landsmann Kurt Rohde, dem wir dafür herzlich danken. Über die feierliche Ratssitzung aus Anlaß der 25jährigen Patenschaft am 17.5.81 in Wülfrath bringen wir ebenfalls einen Bericht. Was wir mit dieser Patenschaft in 25 Jahren erreicht haben, bedeutet aber auch 25 Jahre Arbeit für Sie, liebe Landsleute, für unser Tiegenhof und unseren Kreis Großes Werder. Wieviel Arbeitskraft, Ideen und Organisation waren notwendig, um das aufzubauen, was wir heute - nach 25 Jahren - haben.
Um ein Treffen zu organisieren - und vor allem mit den Annehmlichkeiten und den Aufmerksamkeiten für jeden zu versehen, die Landsmann Rohde in seinem Bericht erwähnt, um aber auch die "Tiegenhöfer Nachrichten" vorzubereiten, mit Fotos zu versehen, die 1100 Anschriften nach der Kartei zu schreiben, diese Kartei überhaupt aufzubauen und was sonst noch alles dazugehört, dazu ist schon allein viel Arbeit erforderlich. Das alles verdanken wir dem unermüdlichen Einsatzwillen unseres Kurt Zywietz. Ich bedankte mich am ersten Abend im grossen Saal bei ihm für diese in zweieinhalb Jahrzehnten geleistete Arbeit und überreichte ihm einen selbst geknüpften Wandteppich mit dem Wappen unserer Heimatstadt. Und, wenn die Worte im Trubel in Holm etwas untergegangen sein sollten, so seien sie hier wiederholt, aber auch den Landsleuten gesagt, die nicht in Holm dabeisein konnten: Ohne Kurt Zywietz wären wir nicht so weit gekommen!
Etwas Besonderes hatte Kurt Zywietz auch für dieses Treffen vorbereitet. Jeder Teilnehmer dieses Treffen sollte als Erinnerung an die 15 Jahre Petenschaft aus der Kasse der Vertretung eine "Flunder" geschenkt bekommen. Diese Flunder hatte der Senat der Freien Stadt Danzig an verdiente auswärtige Besucher als Geschenk überreicht. (Siehe Abbildung)
Die Neuprägung war leider so teuer, daß die Kasse die Summe nicht tragen konnte. Daraufhin hat er das Risiko aus eigener Tasche übernommen und die "Flunder" dann zum Selbstkostenpreis verkauft. Einige sind noch vorhanden - pro Stück 5,-- DM - und können über Kurt Zywietz bezogen werden.



Eine andere Erinnerung konnte jeder Teilnehmer mit nach Hause nehmen. Die Firma Vetter-Sechsämtertropfen, Wunsiedel, die jetzt den Stobb'schen Machandel herstellt, hatte uns 600 Machandelgläschen gestiftet, wie sie heute im Umlauf sind. Wir danken der Firma und ihrem Inhaber im Namen aller Tiegenhöfer für diese Spende!
Ferner gedachten wir bei diesem Treffen der 100jährigen Verleihung der Stadtrechte an Tiegenhof durch den König von Preußen.
Sie waren am 1. April 1881 in Kraft getreten.

In der alten Heimat hatte man dieses Tages bereits im September 1980 gedacht. Dabei hatte man übersehen, daß im September 1880 lediglich die Cabinettsorder unterschrieben worden war. Stadt wurde der Marktflecken Tiegenhof, wie die damalige Bezeichnung lautete, erst 1881. Aus diesem Anlaß hatten wir eine Wappenpostkarte herstellen lassen, die jeder erwerben konnte und die wir den Empfängern dieser Nachrichten beilegen. - Zeichnung und Entwurf von Kurt Zywietz.

Wir bemühen uns, all den Tiegenhöfern, die ihren 60., 65., 70. usw. Geburtstag feiern können, mit einem Bild gratulieren zu können. Wir können das natürlich nur, wenn dieser Tag in unserer Kartei verzeichnet ist. Sollte jemand vergessen worden sein, dann bitten wir um Nachricht, damit Kurt Zywietz unsere Kartei berichtigen kann.
Silberne Hochzeiten, goldene Hochzeiten, Jubiläen, Familiennachrichten und sonstige Gedenktage würden wir auch gerne in den "Tiegenhöfer Nachrichten" veröffentlichen, damit alle Landsleute davon erfahren und wir ebenfalls gratulieren können. Bitte geben Sie uns für die nächste Ausgabe (1982) rechtzeitig Bescheid. (Bis zum o1.11.82)
Wir haben auch daran gedacht, in loser Folge in den "TN" eine Serie oder ähnliches zu bringen "Was ist aus ihnen geworden?". Wir haben z. B. an Firmen gedacht, die nach der Vertreibung hier weiter bestanden haben, aber auch an Familienchroniken. Es kann auch mal ein Bericht eines Landsmannes dabeisein, der heute im Ausland (Kanada, Uruguay, USA usw.) lebt, auch Berichte über Flucht und Vertreibung - was jeder dabei erlebt hat. Es wäre sehr schade, wenn das alles unwiederbringlich verlorengehen würde. Wer nimmt einmal die Feder zur Hand?!?
In Lübeck ist ein "Haus Danzig" im Entstehen. Wir wollen versuchen, unser Archiv später einmal dort einzurichten. Auch die genannten Berichte würden dazu gehören. Wenn Sie derartiges Material dorthin geben wollen, dann bitte erst über uns, damit wir es evt. vorher für unsere "Tiegenhöfer Nachrichten" auswerten können.
Eine freundschaftliche Verbindung hat sich mit den Elbinger Rudervereinen ergeben: mit dem RC "Vorwärts" und dem RV "Nautilus". Die meisten dieser Ruderer kennen Tiegenhof noch, da sie oft Ruderfahrten dorthin unternommen haben. Beide Vereine haben ein Patenschaftsverhältnis in Bremerhaven und unternehmen auch heute noch gemeinsame Ruderfahrten in der Bundesrepublik. Von einer der letzten gemeinsamen Veranstaltungen übersandten sie uns Grüße, die wir hiermit weitergeben und auch erwidern.
Unser Vorstand hat am 31.10.81 in Lübeck getagt und diese Ausgabe der "TN" besprochen und Pläne für die Zukunft gemacht. Dazu gehört z. B. der Plan, die "Tiegenhof-Stube" im Museum in Wülfrath etwas umzugestalten, Landkarten, neue Fotos usw.
Wichtigster Punkt war aber das Treffen 1983. Der Termin liegt nun fest. Es gab wieder die Möglichkeit um den 1. Mai.- Pfingsten, wie wir wollten, war nicht möglich, das war uns zu früh - des Wetters wegen. Nun ist es uns gelungen, die Zeit

vom 2. bis 5. Juni 1983

festzumachen. In diese Zeit fällt in katholischen Bundesländern der Fronleichnamstag, so daß die Anreisenden aus diesen Ländern durch den Feiertag einen Urlaubstag einsparen. 85 Appartements haben wir für diese Tage angemietet. Bitte merken Sie sich jetzt schon dieses Datum vor. Wir wollen uns doch alle wiedersehen. Darauf freuen wir uns schon.Nun wünsche ich allen Freunden und Tiegenhöfern:
Frohes Weihnachtsfest, "Prost Neujahr 1982!" und Aufwiedersehen 1983.
Mit heimatlichen Grüßen!

Euer Günter Jeglin

Treffen der Tiegenhöfer in Holm - 30. April bis 3. Mai 1981

In der Weihnachtsausgabe 1980 der "Tiegenhöfer Nachrichten" wurde es angekündigt: Wir treffen uns wieder, nicht, wie sonst, zu Pfingsten, sondern in den Tagen um den 1. Mai. Ein vorläufiges Veranstaltungsprogramm wurde schon bekanntgegeben, ein Anmeldeschein und eine Karte für die Zimmerbestellung waren beigelegt, und die Tiegenhöfer sollten sich rechtzeitig anmelden. Sie haben es zahlreich getan. Dennoch hatte Kurt Zywietz noch in Holm alle Hände voll zu tun, um denen, die sich erst in letzter Minute zum Kommen entschlossen hatten, noch eine Unterkunft zu besorgen. Wir können beim nächsten Treffen unserm Vorstand viel Arbeit und uns selbst Unannehmlichkeiten ersparen, wenn wir den Anmeldetermin genau beachten und das Eintreffen ohne fristgerechte Anmeldung auf geringste Ausnahmen beschränken.
An alles war gedacht. Im Foyer des Ferienzentrums erhielt jeder Teilnehmer ein Programm mit dem Begrüßungswort unseres Vorstandes und des Wülfrather Bürgermeisters, eine Ansteckplakette mit seinem Namen und ein Namensschild für die Zimmertür und vor allem gleich mitgeteilt, wer aus seinem Bekanntenkreis schon da war. Und es waren am Abend des 30. April bereits recht viele angereist. Noch bevor man sein Zimmer erreicht hatte, mußte der Koffer auf der Treppe, auf dem Flur oder vor dem Fahrstuhl wieder und wieder abgestellt werden, um Freunde oder Nachbarn aus Tiegenhof zu begrüßen.
Die Wiedersehensfreude der Tiegenhöfer ist unvermindert herzlich geblieben. Die Wiedersehensszenen der 50er und 60er Jahre in Wülfrath, die angesichts der kurzen Zeitspanne zu den Eindrücken von Krieg und Flucht und Vertreibung viel Erschütterung, Rührung und Dankbarkeit widerspiegelten, tragen in der heutigen Zeit mehr und mehr das Zeichen offener Freude.
Die Stadt Wülfrath hat sich an uns zunächst verdient gemacht, daß wir uns dort finden konnten, daß wir Gelegenheit erhielten, uns zu sehen, uns zu entdecken und uns gewissermaßen zu formieren zu dem, was wir heute sind: Eine Gemeinschaft von Landsleuten, die alte Freundschaftsbande aus der Heimat erhalten will, die in neue Freundschaftsbande unsere nicht aus Tiegenhof stammenden Ehefrauen oder Ehemänner, Kinder oder Enkel wie die Vertreter unserer Patenstadt Wülfrath gern und freudig miteinbeschließt und die das alle umschlingende Band der Heimatliebe nicht zerreißen lassen will. Dem Ferienzentrum Holm kann als Ort, begünstigt durch seine Lage in der Nähe zur See, die Aufgabe zukommen, unsere Gemeinschaft zu erhalten, zu pflegen und zu bewahren. Auf diese Aufgabe war unser diesjähriges Treffen in Holm durch unseren Vorstand in allen seinen Einzelheiten bewußt angelegt worden.
Daß der Machandel bereits am ersten Abend als willkommenes Begrüssungsgetränk seinen Zuspruch fand und daß manche Gesprächsgruppen neben dem Terrariumsaal oder auch in einzelnen Appartements bis weit in die Nacht beisammensaßen, das war ja wohl nicht anders zu erwarten. Und hier begann es und hielt bis in die Stunden des Abschieds: Erinnern und Fragen, Berichten und Zuhören, Lachen, Nachdenklichsein und auch Weinen. Mögen wir heute alle ein neues Zuhause gefunden haben, mag es uns - hoffentlich auch allen - entsprechend gut ergehen, das Verwiesensein aus der Heimat, aus dem Werder und aus unserer Stadt, es kann auch heute noch nicht ohne Schmerz erfaßt und begriffen werden.
Der Vormittag des 1. Mai stand uns zur freien Verfügung. Es wurde von der Möglichkeit, sich im Hause zu besuchen, reichlich Gebrauch gemacht. Die vom Vorstand bereitgestellten Namensschilder für die Außentüren der Appartements waren hierfür eine wertvolle Orientierungshilfe. Sie machten auch manchmal aufmerksam auf Tiegenhöfer, von deren Anwesenheit man noch nicht wußte:"Kurt Hollfoth ist auch wieder da" oder "Neben uns wohnt ja Frau Reich".

An diesem Vormittag haben auch viele Tiegenhöfer wieder die Gelegenheit genutzt, die ausgelegten Modelle, Fotoalben und Schriften aus unserm Archiv einzusehen. Menschen, Gebäude und Landschaften der Heimat luden so manchen zum Verweilen ein. In Gesprächen, die dort geführt wurden, hörte man auch die Ansicht, daß die noch vorhandenen Beweisstücke des An- und Aussehens unseres alten Tiegenhof ständig an Bedeutung und Wert gewinnen, insbesondere im Hinblick auf die Entwicklung unserer Stadt ohne uns. Noch gibt es genügend Tiegenhöfer, die es bezeugen können: Unser Werder und unsere Stadt kennzeichnete eine wohlgefügte Ordnung und eine unbestrittene Ansehnlichkeit. In einer heute schon bereits zu überschauenden Anzahl von Jahren wird das aus eigenem Wissen und Erleben her niemand mehr sagen können. Damit es aber auch nach uns noch von unseren Kindern ausgesprochen werden kann, sollte unsererseits auf Erhalt und Ergänzung unserer heimatkundlichen Sammlung verstärkte Aufmerksamkeit und Tätigkeit bewiesen werden.
Am Nachmittag des 1. Mai standen pünktlich Autobusse vor der Tür, die uns nach Laboe zur Schiffsanlegestelle brachten. Die Sonne schien zwar, aber ein stürmischer Wind wehte, und die blaue See hatte verdächtig viele Schaumkronen aufgesetzt. "Das kann ja heiter werden!" Es wurde aber vielmehr beschaulich und gemütlich, als im befürchteten Sinne "heiter", denn der Dampfer lag ruhig, der Kaffee blieb in der Tasse, und keinem wurde der Genuß einer nur für uns eingerichteten Fahrt durch und um die Kieler Außenförde verleidet. Und wenn sich mancher auf dem Schiff an eine Fahrt mit der "Brunhilde" übers Haff nach Kahlberg oder an einen Ausflug mit Motorboot "Paula" vielleicht nach Prinzlaff erinnerte, so ist das nur zu verständlich.
Abends wurde eine Andacht gehalten. Es muß, und das war an der reichen Beteiligung zu erkennen, so etwas wie ein Bedürfnis bestehen, im Zusammensein mit Landsleuten auch gemeinsam die Hände zu falten. Vielleicht verdient es das Schlußgebet, noch einmal gelesen zu werden:

"Herr Gott, wir stehen als Deine Kinder vor Dir. Wir bekennen Dir unseren christlichen Glauben. Stärke ihn in uns, und lasse Zweifel nicht aufkommen.
Wir beten für die Brüder und Schwestern aus unserem Kreise, die bei unserem letzten Treffen gemeinsam mit uns noch die Hände falteten, bevor Du sie zu Dir abriefst, wie für alle unserer Lieben, die Du zu Dir nahmst. Gib ihnen Ruhe in Deinem Frieden.
Herr Gott, wir wissen nicht Tag noch Stunde, die Du Deiner Allmacht vorbehalten hast. Wir beten für jeden aus diesem Kreise, der sich dem Abend seines Lebens nähert. Stärke in ihm die Gewißheit Deiner Wahrheit.
Wir beten für unsere Jugend. Lasse sie lebensfroh und ohne Angst heranwachsen. Gib ihr Einsicht, daß fleißige Arbeit in Deiner Furcht die einzig verläßliche Grundlage irdischer Wohlfahrt ist.
Öffne unsere Augen für die Schönheit der Welt und lasse uns still tätig und dankbar in ihr leben.
Verleihe uns Kraft und Mut, mannhaft einzustehen für Recht und Ordnung, die Du durch Deine Gebote gesetzt hast, und lasse uns zugleich wissen, wie wenig wir mit unserem weltlichen Tun bewirken, Deiner Gnade teilhaftig zu werden.
Erhalte uns den Frieden.
Herr Gott, segne allen guten Willen der Menschheit.
Lasse Deinen Segen auch ruhen auf der Gemeinsamkeit unserer Tage hier in Holm!"

Nach der Andacht begann im gleichen Raum der Begrüßungsabend. Günter Jeglin begrüßte mit kräftiger Stimme herzlich die bisher Angekommenen zum 13. Treffen. Mit viel Beifall wurde die Anwesenheit

des Wülfrather Bürgermeisters Ulrich Schiller und der Abordnung Wülfrather Ratsherren, sämtlich mit ihren Ehefrauen, aufgenommen. Und dann hatte Rudi Schlenger das Wort. Er zeigte uns einen Film von einem Aufenthalt mit Tiegenhöfer Freunden im Werderstädtchen und erzählte in seiner herzerfrischenden Art ihre Erlebnisse in Thof oder gab Erklärungen zu neu entstandenen Gebäuden oder Straßen. Höhepunkt: Sprint von drei gestandenen, dem Rekordalter entwachsenen Männern auf der Aschenbahn des Sportplatzes ihrer Kinderzeit! Rudi erhielt herzlichen Dank für seinen Beitrag zu diesem Abend.
Ihm stand Bürgermeister Schiller nicht nach. Er führte einen Film vor, mit dem er aus seiner Sicht Szenen von unserem Treffen 1979 festgehalten hatte. Hier waren wir, die Tiegenhöfer, die Hauptdarsteller und konnten uns auf einem Heimattreffen selbst einmal beobachten. Mal lachte Thof von der Leinwand herab, und mal war es besinnlich oder ernst. Und es waren auch noch Landsleute zu sehen, die damals vor zwei Jahren ihr letztes Treffen mit uns erlebten.
Auch dieser Abend fand seinen Abschluß in zahlreichen Gesprächsrunden, die sich auf die verschiedenen Lokalitäten im Hause verteilten. Man wäre gern noch länger im großen Kreise beisammengeblieben, aber dieses war nicht möglich, weil der große Saal für diesen Abend bereits vergeben war.
An dieser Stelle sollte die Mühe und Sorge der Männer unseres Vorstandes gewürdigt werden. In ihrer Hand lag die sehr aufwendige Planung und Vorbereitung des Treffens. Sie hatten, von ihren Frauen selbstlos wie tatkräftig unterstützt, während dieser Tage die Fäden des Treffens in der Hand zu halten, hatten zu leiten und Regie zu führen und waren sogar noch Anlaufstelle für Beschwerden und erledigten ihre Aufgabe sämtlich mit vorbildlicher Umsicht und Geduld. Für uns solch ein Treffen möglich zu machen wie uns an unseren Heimatorten miteinander in Verbindung zu halten, ist beides hohes Verdienst, nicht zuletzt an unserer Stadt Tiegenhof.
Der nächste Morgen sah uns in Laboe versammelt. Im Gewölbe des Marineehrenmals wurde von Jürgen Schlenger und Peter Priebe unser Kranz niedergelegt. Julius Hinz sprach in einer Sinngebung für uns das Dankeswort: "Viele von uns ständen heute nicht hier an dieser würdevollen Stätte. Als Dank an die toten und an die heute noch lebenden Soldaten von damals haben wir diesen Kranz niedergelegt." Und wie mancher von uns mag sich erneut innegeworden sein, daß er oder seine Angehörigen oder Verwandten ihr Überleben und Davonkommen dem entschlossenen, mutvollen und selbstlosen Einsatz der damaligen Matrosen und Kapitäne der Marine verdanken. Julius Hinz erinnerte auch an unsere in der Heimat zurückgelassenen Gräber: "Sie wurden eingeebnet. Nichts darf dort daran erinnern, daß dieses Land im Osten über 700 Jahre deutsch war." Das waren keine Worte der Anklage. In dieser Stunde des Besinnens kennzeichneten sie hart und trocken die erlittene Wirklichkeit. Schiffsglocke, Bootsmannpfeife und das Lied vom guten Kameraden ließen Nachdenklichkeit und Stille noch tiefer werden. Die in der Ehrenhalle niedergelgten Kränze bezeugten eindrucksvoll, daß wir Tiegenhöfer uns in der Erfüllung unserer schlichten Dankes- und Anstandspflicht nicht allein befinden. Aufmerksam lasen viele unserer Landsleute die zahlreichen Kranzschleifen anderer Vereinigungen und Gemeinschaften unseres Landes, die gleich uns wenigstens eine Geste des Dankes noch nicht verlernt haben.
Die Stunden eilten wie im Fluge dahin. Bis zum gemeinsamen Mittagessen und danach gab es keine Zeit, in der nicht die Gelegenheit wahrgenommen wurde, die Möglichkeiten eines solchen Zusammentreffens zum Erzählen und Gedankenaustausch zu nutzen, und schon wünschte Günter Jeglin: "Also Leute, guten Appetit beim Kaffee!"
Danach schloß unsere Hauptversammlung an, die diesmal im Zeichen "25 Jahre Patenschaft Wülfrath-Tiegenhof" wie unter dem Gedanken "100 Jahre Stadtrecht in Tiegenhof" stand und mit dem Gedenken an

die seit unserem letzten Treffen von uns Gegangenen begann. Es wurden 36 Landsleute verlesen, um die sich unsere Schar wieder vermindert hat, deren Namen künftig im Gedenkbuch der Stadt Tiegenhof an sie erinnern werden.
Es schloß sich eine herzliche Begrüßung der ältesten Teilnehmer des Treffens an.
Danach wurden Günter Preuß, der die längste Anreise (Österreich) hatte, und fünf aus der DDR gekommene Landsleute begrüßt, den Geburtstagskindern gratuliert und den jüngsten Teilnehmern, unter ihnen auch ein Kind der Patenstadt Wülfrath, der Atlas "Ostdeutschland in Karte, Wort und Bild" geschenkt.
Der Landesvorsitzende des Bundes der Danziger in Schleswig-Holstein, Artur Wiebe, ein Schulfreund von Günter Jeglin, sprach ein Grußwort an uns. Er sprach vom "großen Herzen der Tiegenhöfer", das auf unseren Treffen freudig schlägt, und wünschte uns das Glück noch vieler weiterer Begegnungen. Günter Jeglin verlas auch ein Grußschreiben der Landesgruppe Schleswig-Holstein der Landsmannschaft Westpreußen, das auf die tiefere Bedeutung landsmannschaftlicher Treffen für die Pflege jeglichen Heimatgedankens auch in der Verpflichtung zum Bekenntnis zum Gedanken an ein unteilbares Deutschland hinwies.
Nun gab Günter Jeglin zum Thema "100 Jahre Stadtrechte für Tiegenhof" einen Überblick über die Geschichte unserer Stadt. Dieser sehr sachliche, geschichtsgetreue Vortrag kann hier nicht vollständig wiedergegeben werden. Wesentliche Inhalte jedoch, so Günter Jeglin, sollten von den Teilnehmern zu eigen gemacht und weitergegeben werden:
Tiegenhof ist keine Ordensgründung. Die Behauptung, Westpreußen sei seit dem 2. Thorner Frieden 1466 polnisch gewesen, ist falsch. Westpreußen war seit dieser Zeit mit Polen in Personalunion verbunden. Der König von Polen war gleichzeitig Landesherr von Westpreußen. Das ist vergleichsweise wie damals ähnliche durch Heiraten oder Verträge auf eine Herrscherperson vereinigte Titel und Befugnisse zu verstehen. So war der König von Sachsen zeitweise zugleich König von Polen, oder der Kurfürst von Hannover war gleichzeitig König von England. Niemand leitet daraus ab, daß Polen einmal sächsisch oder daß England einmal hannöversch war.
Der damalige polnische König verpfändete Güter, auch an den Pfandleiher Feldstedt aus Danzig. Der erwarb auf diese Art Schöneberg, Tiegenort, Ladekopp und Tiege. Dessen Tochter heiratete ein Mitglied des Bankhauses Loitze aus Stettin und erhielt diese Gebiete, dazu Reimerswalde und Tiegenhagen, als Heiratsgut. Deren Sohn legte, um diese Gebiete besser verwalten zu können, in der Gemarkung Orloff einen neuen Hof an (vgl. polnisch "Nowy Dwor") und baute dort ein Schloß, uns als Schloßgrund bekannt.
Nach einem Konkurs des Bankhauses Loitze kamen die Pfandgüter in verschiedene Hände, bis sie nach der 1. Polnischen Teilung (1772) im Jahr 1774 durch den König von Preußen eingelöst wurden. In dieser Zeit entwickelte sich Tiegenhof aus seinen ersten Straßen Vorhof, Roßgarten und Hinterhof zum Marktflecken und erhielt 1859 das Marktrecht zuerkannt.
Das Stadtrecht für Tiegenhof wurde durch Kabinettsorder des Königs von Preußen verfügt. Dieses Stadtrecht wurde am 1.4.1881 wirksam. Daraus resultiert der Anlaß für die Tiegenhöfer, sich 100 Jahre später in Holm des Werdens ihrer Stadt zu erinnern.
Nach diesem Vortrag ergriff Bürgermeister Schiller das Wort. Er sagte die Verbundenheit der Patenstadt Wülfrath mit uns und die volle Unterstützung bei der Pflege unseres Heimatgedenkens erneut zu. Er deutete unsere Treue zur Heimat und das Wollen, sie in Gedanken und im Herzen nicht aufzugeben, als nichts anderes, was auch jeder Mensch, gleich, in welchem Land der Welt, für sich in Anspruch nimmt: sich im Innersten das Bild jener Stätte zu bewahren, in der er seine Kindheit oder entscheidende Jahre seines Lebens verlebt hat. Das sei menschlich und nicht politisch.
Es tat wohl, aus seinem Mund das Wort "Vaterland" zu hören und ermu-

tigt zu werden, es wieder in den Wortschatz mitaufzunehmen, und gemahnt zu werden, Heimat und Vaterland als ideelles Grundrecht zu bekennen.
Die Wülfrather hatten sogar für jeden Teilnehmer ein persönliches Patengeschenk bereit und überreichten jedem 10 Briefumschläge mit dem Aufdruck "25 Jahre Patenschaft Wülfrath-Tiegenhof", und Günter Jeglin erhielt den Jahresteller der Stadt Wülfrath. Selbst an die Geschwister Dickhut, die direkt aus Tiegenhof angereist waren, hatte Bürgermeister Schiller gedacht und schenkte ihnen ebenfalls den Jahresteller der Patenstadt.
Unsere Vollversammlung schloß mit dem Kassenprüfungsbericht des Landsmannes Rosenow und der von ihm beantragten Entlastung des Vorstandes. Es hätte in dieser Versammlung noch manche Ehrung erfolgen können. Ich denke an unsere i m m e r Getreuen. Ob hier Helmut und Herbert Hein genannt werden oder Paul Reisberg, Erich Schmidt und Hilde, geb. Rabenhorst, die in unverbrüchlicher Treue ihre Anhänglichkeit an unsere kleiner werdende Schar bei jedem Treffen beweisen - ihre Namen stehen für viele, und jeder weiß das zu schätzen - sie alle haben ihr besonderes Verdienst am lebendig bleibenden Gedanken an unsere verlorene Stadt.
Nur wenige Stunden nach der Versammlung begann der letzte Akt, der Festabend im Hauptsaal. Jürgen Schlenger und Julius Hinz hatten alles vorbereitet, und es konnte eigentlich nicht besser laufen. Eine recht gute Kapelle brachte Tiegenhöfer und Wülfrather schnell auf die Beine, und es wurde sehr fleißig getanzt. Hierbei haben unsere älteren und auch die ältesten Teilnehmer den jüngeren viel Respekt abgenötigt, denn manche von ihnen ließen kaum einen Tanz aus. Mittendrin fand eine Verlosung statt - ein gewonnener Machandel schmeckt auch gut - und ein Machandelgläschen durfte sogar jeder mit nach Hause nehmen. Gegen 2 Uhr nachts kam, für viele zu früh, das Ende, und man ging auseinander - aber viele noch nicht zu Bett. Es wurde bekannt, daß sich in einem Appartement bis zu 21 Personen einfanden und daß dort auch gesungen wurde. Es wurde nach Kinderreimen gefragt, die man auf unseren Schulhöfen sang, und es erklang: "Glas, Glas, Gläs'chen, Machandel oder Bier? Olga, mach das Fenster auf, ich komm zu dir." Man sang auch mit Vorsänger: "Zogen einst fünf wilde Schwäne" , vom "Land der dunklen Wälder" und, nicht ohne Rührung "Dort,wo die Weichsel fließt, wo Sankt Marien grüßt, liegt unser Heimatland Danzig am Ostseestrand".
Solch ein Treffen sollte nie enden!
Dieser Bericht ist den Dabeigewesenen zur Erinnerung geschrieben, den Ferngebliebenen zur Kenntnis von dem Geschehen und zur besonderen Ermunterung, selbst zu kommen. Wer von uns weiß, wie lange das noch möglich ist.

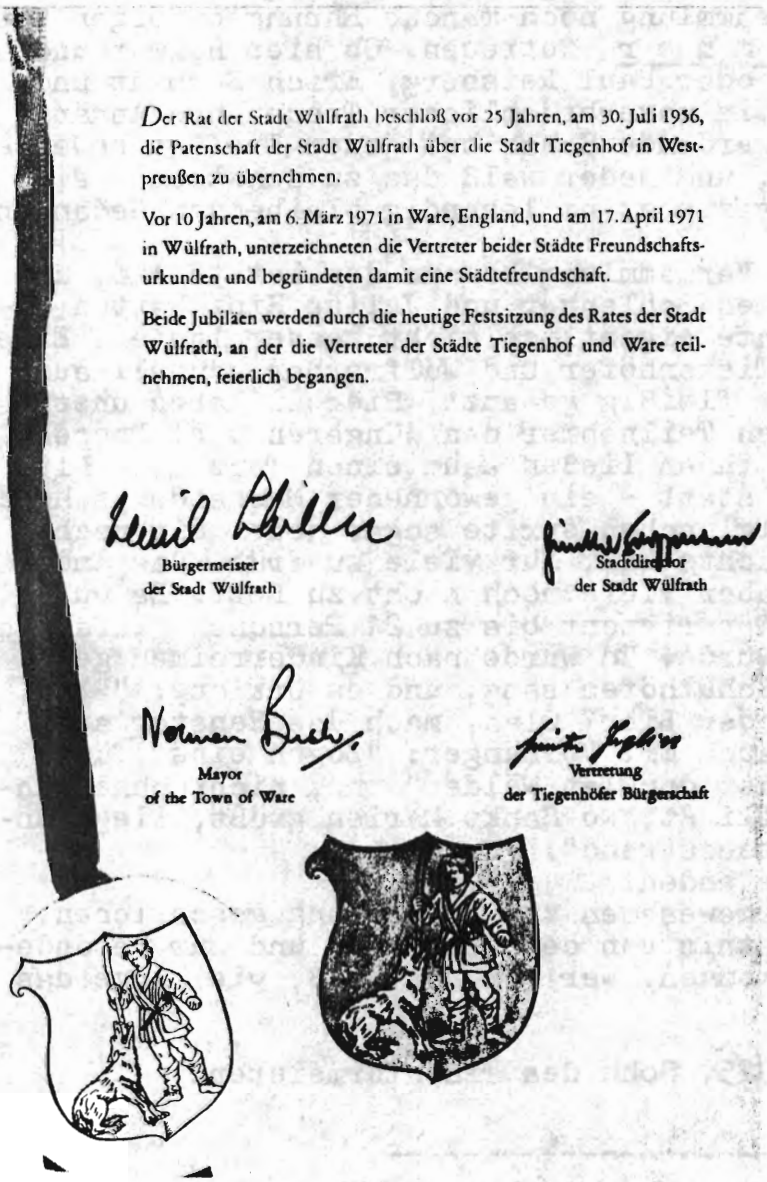
(Von Kurt Rohde, Jahrgang 1925, Sohn des Tischlermeisters Andreas Rohde)

Am 10. und 11. Oktober trafen sich ehemalige Schülerinnen und Schüler der letzten Quarta der Oberschule Tiegenhof zum erstenmal nach 1945. Dieses Treffen fand im "Fährhaus" in Bad Bevensen statt, wo wir auch vorzüglich untergebracht waren. Trotz des späten Zeitpunktes zeigte sich das Wetter dieses Oktoberwochenendes von der besten Seite. Wir haben dann auch an beiden Tagen ausgedehnte Spaziergänge an diesem schönen Ort machen können.
Beim gemeinsamen Nachmittagskaffeetrinken und Abendessen wurde viel von vergangenen Zeiten, ehemaligen Lehrern und Klassenkameraden erzählt. Natürlich mußte Margot Schöttler, geb, Conrad, (Stutthof) von ihrer Reise mit ihrer Familie im Juli 1981 nach Danzig und Ostpreußen berichten.
Am Sonntag fuhren wir alle wieder nach Hause. In der Planung ist eine Wiederholung im kommenden Jahr. Ehemalige, die diesmal verhindert waren, werden dann sicherlich mit uns zusammen sein.

(Ein Bericht von Jürgen Schlenger)

25 Jahre Patenschaft Wülfrath - Tiegenhof

Schon bei unserem Treffen in Holm haben wir dieser 25jährigen Patenschaft gedacht.
Zum 17. Mai 1981 hatte die Stadt Wülfrath die Tiegenhöfer zu einem Festakt im Rathaus eingeladen. Bei dieser Jubiläumsfeier wurde gleichzeitig der 10jährigen Partnerschaft Wülfraths mit der englischen Stadt Ware gedacht. Höhepunkt dieser feierlichen Ratssitzung war die Unterzeichnung einer Freundschaftsurkunde zwischen den drei Städten - Wülfrath, Ware und Tiegenhof - Zu diesem Festakt um 10.30 Uhr hatte die Stadt Wülfrath auch alle Tiegenhöfer in den Postleitzahlgebieten 4 und 5 eingeladen.



Der Rat der Stadt Wülfrath beschloß vor 25 Jahren, am 30. Juli 1956, die Patenschaft der Stadt Wülfrath über die Stadt Tiegenhof in Westpreußen zu übernehmen.

Vor 10 Jahren, am 6. März 1971 in Ware, England, und am 17. April 1971 in Wülfrath, unterzeichneten die Vertreter beider Städte Freundschaftsurkunden und begründeten damit eine Städtefreundschaft.

Beide Jubiläen werden durch die heutige Festsitzung des Rates der Stadt Wülfrath, an der die Vertreter der Städte Tiegenhof und Ware teilnehmen, feierlich begangen.

Bürgermeister der Stadt Wülfrath

Stadtdirektor der Stadt Wülfrath

Mayor of the Town of Ware

Vertretung der Tiegenhöfer Bürgerschaft

Ein geplantes Platzkonzert um 15 Uhr, bei dem sich die Tiegenhöfer wieder zusammenfinden sollten, mußte wegen des schlechten Wetters abgesagt werden. So fand sich schließlich ein kleiner Kreis von Tiegenhöfern zu einer fröhlichen Kaffeerunde in einem Café ein. Hoch anzurechnen ist dabei Bürgermeister Schiller und Gattin, daß sie sich trotz vieler anderer Verpflichtungen ganz den Tiegenhöfern widmeten. Ein Freundschaftsball in den Räumen der Stadthalle vereinte dann die Bürger Wülfraths mit ihren Gästen aus Ware und Tiegenhof. Der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt. Neben Musik und Tanz gab es auch Vorführungen der Tanzgruppe "Kathrinchen". Sie zeigte Tänze aus England und Ostdeutschland. Am Vormittag des folgenden Tages hatte sie zu einer Tanz-Matinee in den Garten des Museums geladen, bei der ebenfalls Tänze gezeigt wurden. Wir haben nachträglich jedem Teilnehmer dieser Gruppe als Dank eine Tiegenhöfer Wappenkarte mit einer persönlichen Widmung geschickt sowie der Gruppenleiterin, Frau Müller, einige Arbeitshefte über ostdeutsches Kulturgut.

Die "Rheinische Post" Wülfrath (Redakteurin Gisela Schöttler) schreibt zu diesem Treffen (von uns auszugsweise wiedergegeben):

Gesichter waren froh gestimmt

Aus der 25jährigen Patenschaft zwischen Wülfrath und der ostdeutschen Stadt Tiegenhof und der zehnjährigen Partnerschaft mit dem englischen Ware wurde an diesem Wochenende ein freundschaftlicher Dreierbund. Die gemeinsame Unterzeichnung der Freundschaftsurkunden bildete den Höhepunkt der festlichen Ratssitzung und des Doppeljubiläums, das vom Collegium musicum mit Sätzen aus Mozart- und Haydn-Quartetten umrahmt wurde. Bürgermeister Ulrich Schiller faßte die Verbundenheit der drei

Städte in folgende Worte: "Es ist die Gemeinsamkeit abendländischer Geschichte, die kulturelle Einheit Europas und die Wahrung des Friedens, für die wir nur alle Kräfte des Herzens und des Geistes einsetzen können."
Froh gestimmte Gesichter sah man im großen Sitzungssaal des Rathauses, als Bürgermeister Schiller feststellte, daß sich alle drei Städte an ihr Gelöbnis gehalten hätten. In der Patenschaft zu Tiegenhof habe es zwar einmal eine Durststrecke gegeben, aber die Bande hätten sich doch über 25 Jahre bewährt, und die Partnerschaft mit Ware laufe nach zehn Jahren von allein und müsse nicht mehr von oben organisiert werden.
Wenn auch die Verwaltung mehr im Hintergrund gestanden habe, so nahm Stadtdirektor Günther Schiffmann nicht weniger bewegt Anteil an dem Jubiläum. ....
Den Glückwünschen für eine weitere erfolgreiche Zukunft fügten Bürgermeister Bush und der Vorsitzende der Partnerschaftsvereinigung Ware, Don Clare, den Dank an die Bürger hinzu, die als Gründer und Förderer der Partnerschaft eine so herzliche Verbundenheit wachsen ließen.
Wie anders dagegen eine Patenschaft aussieht, machte dann Tiegenhof-Repräsentant Günter Jeglin deutlich. "Sie haben ihre Heimat noch", rief er den Warern zu, "wir aber haben sie verloren, und nur durch solche Patenschaften ist es möglich, daß ein Zusammengehörigkeitsgefühl weitverstreuter Landsleute gefestigt wird und die geistigen und kulturellen Leistungen unserer Vorfahren erhalten bleiben." Dazu gab es auch im Rathausfoyer eine reizende Ausstellung von Modellen alter Tiegenhöfer Arbeitsgeräte. ....

Bei der Festsitzung im Rathaus hielt Bürgermeister Schiller eine Ansprache. Hieraus einige Abschnitte:

Meine sehr geehrten Damen und Herren!
Liebe englische Gäste aus Ware, liebe deutsche Gäste aus Tiegenhof!

Darf ich Sie alle, die Sie sich heute hier versammelt haben, das Doppeljubiläum - 25 Jahre Patenschaft mit der einst ostdeutschen Stadt Tiegenhof und 10 Jahre Partnerschaft mit der englischen Stadt Ware - festlich zu begehen, zunächst im Namen des Rates der Stadt Wülfrath auf das herzlichste begrüßen.
Sie haben bitte Verständnis dafür, wenn ich mich bei einer namentlichen Begrüßung auf die Repräsentanten der beiden uns befreundeten Städte beschränke: aus Ware begrüße ich meinen Kollegen im Amt, Town Mayor und den Vorstand der TOWN Twinning Association, mit Counciller Mr. Don Clare und seiner Gattin an der Spitze und mit den befreundeten Ehepaaren Joan und Maurice Wigall sowie Tony und Wendey Kingsnorth. Für den Vorstand der Vertretung der Stadt Tiegenhof begrüße ich ebenso herzlich die Herren Günter Jeglin und Jürgen Schlenger mit ihren Damen, die wir uns ja erst vor 14 Tagen beim 13. Treffen der Tiegenhöfer im Holm bei Kiel gesehen und gesprochen haben. In diese Begrüßung seien sie alle: englische und deutsche Gäste, ob aus Wülfrath oder aus Tiegenhof, mit eingeschlossen.
Es waren am allerwenigsten rationelle Gründe, die uns im Rat der Stadt Wülfrath bewogen haben, diese beiden Jubiläen zusammenzulegen und gemeinsam zu feiern. Sie haben nur scheinbar nichts miteinander zu tum. Wülfrath hat sich nun einmal entschlossen, die Freundschaft zu diesen beiden Städten zu pflegen: am 30. Juli 1956 hat der Rat der Stadt Wülfrath die Übernahme der Patenschaft über die Stadt Tiegenhof, Kreis Großes Werder, beschlossen. In der von Bürgermeister August von der Twer und Stadtdirektor Wilhelm Meinhard unterschriebenen Urkunde heißt es, daß (ich zitiere) "damit ein Freundschaftsbund mit dem Volkstum dieser Stadt geschlossen werde, um die Erinnerung an die besonderen ideellen und kulturellen Werte dieser ostdeutschen Gebiets- und Lebensgemeinschaft zu pflegen. Die Übernahme der Patenschaft sei Ausdruck gesamtdeutscher Verpflichtung und eine tragende Brücke für eine neue deutsche Schicksalsverbundenheit."(Ende des Zitats)

Und am 17. April 1971 wurde hier in Wülfrath die Freundschaftsurkunde mit Ware von Bürgermeister Helmut Kuhnert und Stadtdirektor Günther Schiffmann unterzeichnet. In ihr heißt es wörtlich (ich zitiere wieder): "In der Überzeugung, daß durch persönliche Kontakte und Freundschaften über Ländergrenzen hinweg die gegenseitige Verständigung von Mensch zu Mensch gefördert werden kann und damit dem internationalen Frieden und der Völkerverständigung gedient wird" (Ende des Zitats), werde dieser Freundschaftsbund geschlossen. Blicken wir heute auf die Zeit zurück, die seit Unterzeichnung der beiden Freundschaftsurkunden vergangen ist, so können wir wohl mit gegenseitiger Genugtuung in den drei Städten feststellen: wir haben uns an unsere damaligen Gelöbnisse gehalten. Die Freundschaft mit Tiegenhof ist älter, sie hat deshalb auch schon mehr dunkle Wolken gesehen, aber wir können heute doch in Übereinstimmung sagen: die Freundschaft hat sich bewährt. Gegenseitige Achtung und wechselseitige Freundschaften sind hier wieder das tragende Element. Und was Ware betrifft: hier brauche ich nur zu wiederholen, was ich schon mehrmals hier und in Ware hervorgehoben habe. .....

Unser Vorsitzender Jeglin sagte in seiner Rede:

Im Namen aller Tiegenhöfer darf ich Ihnen, liebe Freunde aus Wülfrath, danken für die Einladung zu dem heutigen Festakt aus Anlaß des 25jährigen Bestehens unserer Patenschaft und des 10jährigen Bestehens der Partnerschaft zwischen der englischen Stadt Ware und Ihnen.
In diesen 25 Jahren hat sich, wie Ihr Herr Bürgermeister ausführte, eine echte Freundschaft entwickelt. Dadurch haben Sie uns wesentlich geholfen, die kulturellen und geistigen Leistungen unserer verlorenen ostdeutschen Heimat, die unsere Vorfahren in 700 Jahren geschaffen haben, zu erhalten und zu bewahren. Darüber hinaus hat diese Patenschaft erheblich dazu beigetragen, den Zusammenschluß unserer vertriebenen Landsleute herzustellen und zu festigen, die heute in der ganzen Bundesrepublik, aber auch weit im Ausland, verstreut leben müssen. Nur mit Hilfe dieser Patenschaft ist es möglich geworden, daß sich heute, 35 Jahre nach der Vertreibung, von den 3000 Einwohnern Tiegenhofs rund 500 treffen konnten, wie es eine Delegation von Ihnen vor 14 Tagen in Holm miterlebt hat. -
Es war fast ein Familienfest, bei dem alte Freundschaften und Nachbarschaften und die Wiedersehensfreude alles beherrschten. Bei diesen Treffen, die alle 2 Jahre stattfinden, können wir auch jeweils unsere Tiegenhöfer durch ausgestellte und gesammelte Erinnerungsstücke einen Einblick in unsere kulturelle Arbeit vermitteln. Daß wir diese Möglichkeiten heute haben, verdanken wir dem Bestehen dieser Patenschaft, die vor 25 Jahren den ersten Anstoß dazu gab, das bisher Erreichte zu ermöglichen. Darin, meine Damen und Herren, in dem Zusammenfinden der verstreut lebenden Tiegenhöfer und dem Bewahren der Werte unserer Heimat sehen wir den Sinn unserer Patenschaft! Nicht unerwähnt möchte ich daher lassen, die Patenschaft zwischen dem Wülfrather Turnerbund und dem Männer-Turn-Verein Tiegenhof und der Theodor-Heuß-Schule und unserem Realgymnasium. Wenn diese beiden Patenschaften sich auch nicht auf das Persönliche ausdehnen lassen, so helfen sie doch mit, den Namen Tiegenhof nicht zu vergessen.
Wir freuen uns aber ach heute, Ihre Freunde aus Ware kennenzulernen, mit denen Sie eine 10jährige Partnerschaft verbindet. Wir danken Ihnen dafür, daß Sie diese beiden Jubiläen zusammengelegt haben. Darf ich Ihnen, verehrte Gäste aus Ware, sagen. daß Ihre Partnerschaft mit Wülfrath etwas ganz anderes ist, als unsere Patenschaft. Sie haben Ihre Heimat behalten können, wir nicht! Sie können Ihre kulturellen, geistigen und historischen Werte pflegen und weiterführen, wir leider nicht mehr. Unsere Werte sind in Gefahr verlorenzugehen, wenn wir, die Erlebnisgeneration, sie nicht sammeln und bewahren, um sie einer kommenden Generation weitergeben zu können.

Wir Tiegenhöfer freuen uns,daß am Ende dieses heutigen Festaktes eine Freundschaftsurkunde zwischen unseren 3 Städten unterzeichnet werden soll. Dadurch wird der Name Tiegenhof auch in Ihrer Heimatstadt Ware bekannt werden. Wir würden es begrüßen, wenn der heute geknüpfte Kontakt weiter gefestigt wird.
Darf ich mir erlauben, Ihnen, sehr geehrter Herr Bürgermeister der Stadt Ware, als Erinnerung an den heutigen Tag ein Relief unserer Heimatstadt Tiegenhof für Ihr Amtszimmer zu überreichen, und darf ich Ihrer Partnerschaft mit Wülfrath weiterhin guten Erfolg wünschen.

Und Ihnen, sehr geehrter Herr Bürgermeister Schiller, darf ich als Dank für die 25jährige Patenschaft ein kleines Geschenk in Form einer Glasvase mit unseren beiden Stadtwappen für den Rat der Stadt Wülfrath übergeben. .....

Auch der Bürgermeister von Ware hielt eine Rede, deren Übersetzung uns leider nicht vorliegt.

.-.

Hier spricht unser Schatzmeister Georg Rosenow:

Liebe Landsleute!

Wie Sie alle wissen, haben wir den "Gemeinnützigen Verein Tiegenhof e.V." gegründet.
Beim Tiegenhöfer Treffen 1981 in Holm erklärten außer dem Vorstand noch 33 Landsleute ihren Beitritt. Ein eingetragener gemeinnütziger Verein hat gewisse Regeln zu beachten, da er unter Staatsaufsicht steht. Im jetzt gegründeten Verein kann wie bisher für alle nur gelten: "Einig wie ein Mann mit einer Stimme als Mitglieder des Vereins aufzutreten und zu sprechen!"
Das Heimattreffen der Tiegenhöfer vom 2. - 5.6.83 im Ferienzentrum Holm wird wieder vom Vorstand durchgeführt und sollte wie bisher in bester Harmonie und Zusammengehörigkeit verlaufen. Unser aller größter Wunsch, daß eine Trennung zwischen Mitgliedern und Nichtmitgliedern überhaupt nicht auftreten kann, läßt sich ganz einfach dadurch erreichen, daß alle Landsleute ihren Beitritt zum "Gemeinnützigen Verein Tiegenhof e.V." durch Ausfüllen des Aufnahmeantrages erklären und diesen Antrag an den Geschäftsführer Herrn Kurt Zywietz, Mühlenbrücke 2, 24oo Lübeck 1, übersenden. Ein Risiko bei einem Eintritt wird andererseits auch von keinem eingegangen, da der Verein keine Mitgliederbeiträge erhebt und für keinen Unkosten mit sich bringt!
Wir wollen und wünschen einen festen Zusammenhalt aller Landsleute im besten Einvernehmen und bitten daher alle in Ihrem eigenen Interesse dem "Gemeinnützigen Verein Tiegenhof e.V." als Mitglied beizutreten. Es kostet nichts und alles geht wie bisher zum Wohle aller weiter! - Aufnahmeantrag und eine Satzung liegen bei. - Auf Wunsch werden weitere Anträge übersandt.

Liebe Landsleute!

Einige von Ihnen haben uns die Bitte vorgetragen, ihnen Spendenbescheinigungen auszustellen, um sie beim Finanzamt absetzen zu können. Hierzu müssen wir Ihnen leider mitteilen, daß wir trotz anerkannter Gemeinnützigkeit nicht befugt sind (was andere Vereine auch nicht dürfen) Spendenbescheinigungen auszustellen. Laut Mitteilung des Finanzamtes dürfen nur Kommunal-Gemeinden, Rotes Kreuz und Caritativ-Verbände solche ausstellen.
Wir werden versuchen, hier einen Weg zu finden. Haben Sie bitte Verständnis.

Unser Postscheckkonto lautet: Hamburg 45032-209

Eine Kleinbahnfahrt nach Steegen

Erzählt von Jakob Letkemann †

Nach des Alltags Müh' und Sorgen,
just an einem Sonntagmorgen,
wandt' zur Kleinbahn keck und kühn
einst ich meine Schritte hin.
Nahm 'ne Fahrkarte nach Steegen -
an der Ostsee ist's gelegen.
Jeden Ort, den wir passieren,
will korrekt ich registrieren:
Abfahrt! Schon nach kurzer Zeit
unser Schaffner Sandweg schreit,
knapp liegt die Station im Rücken,
Neuendorf wir schon erblicken.
Hinterher mit Recht und Fug
reiht sich an gleich Knüppelkrug.
Eine Kirchturmspitze zeigt
Reichenberg, bald ist's erreicht.
Immer weiter geht's im Flug,
sichtbar wird jetzt Neupfundkrug.
Vor uns liegt auf weiter Halde
bald der schmucke Ort Gottswalde.
Über Brücken, über Gräben,
geht's im Wiegen, wie im Schweben,
wir seh'n Menschen, Vieh und Kinder,
Schaffner ruft: Station Kleinzünder.

Von dieser Sorte gibt's genug,
Der Zug steht gleich in Lauenkrug,
Nach Schmerblock kommen mittlerweile
wir wohlgemut in aller Eile.
Ist's Wahrheit oder ist es Trug?
Sind wir schon im Schusterkrug?
Die Stimmung wird fidel und heiter,
wir gondeln an der Weichsel weiter.
Man sieht dies Bild nicht alle Tage,
der Schaffner ruft: Hier ist Einlage.
Von Schiewenhorst geht's auf die Fähre,
der Zug mit seiner ganzen Schwere
macht hier noch eine Wasserfahrt.
Führwahr, solch' Kleinbahn ist apart!
Ab Nickelswalde, wie bekannt,
geht wiederum die Fahrt zu Land
'ne Strecke durch den grünen Wald
nach Pasewark, wo's Echo schallt.
Und Faule Lake hinterher,
zur Linken braust das weite Meer.
Doch immer weiter saust der Racker,
macht nochmal halt in Junkeracker.
Die Glocke tönt als Warnungszeichen,
dem Dampfroß zeitig auszuweichen.

So geht's auf krummen, graden Wegen,
der Schaffner ruft: Ostseebad Steegen!
Der Ort strebt immer mehr empor,
man lebt dort billig mit Comfort.
Willst überreizte Nerven stählen,
mußt du im Sommer Steegen wählen.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.

Die Aufnahme "Tiegenhof, Partie an der Tiege" wurde als Bild für das Jahr 1981 ausgewählt. Alle Geburtstagskinder, die das 60., 65., 70. usw. Lebensjahr erreicht haben, erhielten mit einem Glückwunsch diese Aufnahme. Leider haben wir noch nicht alle Fragebogen zurückerhalten, so daß uns einige Geburtsdaten nicht bekannt sind! Darum unsere Bitte, senden Sie uns doch den Bogen zurück.

Nachstehend aufgeführten Spendern sei hier - mit für ihre tätige Mithilfe herzlich gedankt.

Albrecht Dr.Erich Lindenau,Kreis Gr.Werder 2300 Kiel 14,Kaiserstr. 3 0431 - 7 74 77	Albrecht Kurt+Erna*Henkel Lindenau+Tghf.SchwarzerWall 2300 Kiel 14,Brückenstr.13 0431 - 72 61 88	Albrecht Hans+Karin*Ziemens Tghf.Vorhofstr.55+Grenzdf.B 23 Kiel,Rendsburger Landstr 0431 - 69 1 83 Nr.361	Albrecht Heinrich+Irmgard Einlage-Nogat,Kr.Gr.Werder 2904 Hatten-Sandkrug,Garten 04481 - 558 weg 19	Albrecht Rudolf Klein Mausdorf,Kr.Gr.Werder 6741 Heuchelheim - Klingen Pfalz
Alter Liesbeth*Eichendorff Tghf.Schloßgrund 7 2080 Pinneberg,Damm 47 04104 - 266 51	Amende Edelgard*Fadenrecht Marktstr.72 +Königsberg 8000 München 19,Prinzenstr. 089 - 174 593 Nr.73	Andres Helene*Quiring Tiegenhagen,Kr.Gr.Werder 2000 Wedel/Holst.Hasenkamp 04103 - 6158 Nr.9	Arendt Gustav Tghf.Bahnhofstr.153 5000 Köln 51-Zollstock 0221-363690 Ürzigerstr.1	Asch Willy+Frieda*Friede - Tghf.Kanalstr. 1 wald 6905 Schriesheim,Breslauer 06203-65 671 Nr.12
Aßmann Heinz+Ursula*Wenzel Neuteichervalde+Vierzehnhb. 4800 Bielefeld 11,Rheinallee 05205 - 67 7 77 Nr.5	Baer Moritz+Lotte * Müller Tghf.Heinrich Stobbe Str.9 8670 Hof/Saale,Ernst Reuter 09281 - 92439 Platz 5	Balnus Erika * Goerzen Tghf.Badowskistr. 11 2370 Rendsburg,Sandgang 8 04331 - 7 12 66	Barbulla Fritz Tghf. + Zoppot,Grünerweg 10 2000 Hamburg 53-Osdorf Reßkamp 47	Barnebeck Werner+Brigitte Bahnhofstr.22(*Heidebrecht 4400 Münster,Hüfferstr. 3 0251 - 78 236
Barwich Helene *Möller Tghf.Siedlerweg 6 Laubenkol 4515 Bad Essen 1,Im Kamp 05472 - 3176 Nr.17 g	Bauries Erich Tghf.Neue Reihe 149 2300 Kiel,Knooper Weg 133 0431 - 562 872	Behlau Willy Tghf.Bahnhofstr.166 2800 Bremen 33 - Borgfeld Upper Borg 112	Bensemann Anna * Fast Pletzendorf,Kr.Gr.Werder 4230 Wesel 1 - Fluren Eichendorff-Str. 10	Bergen Heinrich+Erna*Rahn Tghf.Kirchstr. 21 7150 Backnang-Sachsenweil. 07191-67030/Mennostr.10
Bergen Karl-Heinz+Rosalinde Tghf.Kirchstr.21 (*Meyer 3139 Göhrde 1,Kollase 2 05863 - 516	Bergen Kurt+Christel*Schulz Tghf.Badowskistr.8 4355 Waltrop,Riphausstr.27 02309 - 2682	Bergen Werner+Gertru*Winkel Tghf.Kirchstr. 21 3403 Friedland-Stockhausen 05509-1441 Göttingerstr.4	Berger Wanda * Penner Tiegenhagen,Kr.Gr.Werder 2370 Rendsburg Alte Kieler- 04331-27643 landstr.166	Bergmann Horst+Lieselotte Tiegenhagen+Altendorf 2400 Lübeck,Wesleystr.24 0451 - 49 47 30
Be[illegible]nn Werner+Ingeborg Tiegenhagen,Kr.Gr.Werder 2400 Lübeck,Schönböckener 0451 - 891 984 Nr.21a	Bergthold Elisabeth *Groß Tiegenhof-Platenhof +Tiege 8930 Schwabmünchen,Weber - Str.9	Bergtholdt Maria *Friesen Orlofferfelde,Kr.Gr.Werder 4150 Krefeld 1,Gneisenau - Str.12	Beyer Gerhardt+Anna*Zinniel Tghf.Nordstr. 17 7107 Bad Friedrichshall 2 07136-6268/Max Eythstr. 5	Blank Bernhard Danzig,Weidengasse 2400 Lübeck,Reiferstr.4 0451 - 476 329
Blank Heinrich+Anna*Joost Tghf.Petersiliengasse 7 5472 Plaidt,Bahnhofstr.37 02632 - 5120	Blank Heinrich+Elisabeth Tghf.Petersiliengasse 7 5472 Plaidt,Kolpingstr.2 02632 - 5120	Bobsin Willi+Ruth*Zywietz Tghf.Badowskistr. 2 2400 Lübeck,Stalhofweg 3 0451 - 83 193	Boehm Eberhard+Margret Tghf.Bahnhofstr. 157 3000 Hannover 71,Am Heis- 0511-522682 terholze 2 A	Bohle Norbert+Margot*Tod - Tghf.Neue Reihe 13/tenhaupt 3400 Göttingen,Am Bismarck- 0551-2561 stein 3
Boog Erich -Studienrat- Tghf. + Königsberg/Ostpr. 4000 Düsseldorf 11 Markgrafenstr.63	Born Martha * Bergien Tghf. Ziegelhof 2447 Heiligenhafen,Gärtner- 04362-8368 str. 3	Bothe Herta * Thimm Tghf.Marktstr. 5+Lindenau 2000 Hamburg 19,Eppendorfer- 040-499 381 weg 119	Brandes Edith * Schönfeld Tghf.Lindenstr. 181 6252 Diez/Lahn,Albertine - 06432-3212 str.4	Braun Hans+Elisabeth*Krau- Tghf.Badowskistr. 10 (se 4800 Bielefeld 15,Oberloh- 05206-3129 mannshof 2
Braun Herbert+Elisabeth Tghf.Nordstr.17 *Frisch 7987 Weingarten,Blumenau 2 0751-44732	Broese Dr.Siegfried+Irmgard Tghf.+Ozg.Barbaragasse 7a 5024 Pulheim,Nordring 37 02238-54160	Brückner Martha Schönhorst,Kr.Gr.Werder 2401 Krummesse,Lange Reihe 04508-253 Nr.54	Buchholz Alexander+Erna Tghf.+Seebruch *Krieg 7737 Bad Dürrheim,Am Salin- 07726-63009 ensee 2	Buchner Frieda * Redder Tghf.Dammweg 3 2432 Harmsdorf ü/Neustadt 04363-2578 Danzigerstr.17
Buchhorn Walter+Erna*Hanne- Tghf.Petershg.Weg 2 (mann 5810 Witten,Danzigerstr.14 02[illegible] - 13254	Buhr Paul 17 Tghf.Reichsdtsch.Siedlung 5802 Wetter-Ruhr 4,Eicken- 02335 - 72348 Nr.17	Bumann Frida *Wunderlich Tghf.Roßgarten 2 2061 Treuholz,Treuholzerstr 04539-576 Nr. 6	Burmeister Brigitte*Schlen- Tghf.Neue Reihe 1 (ger 8591 Bärnau,Hermannsreuth 09635-1372 Nr.42	Christensen Elsa*Mekelbg. Tiegenhagen,Kr.Gr.Werder 2240 Heide,Langvogt Johann- 0481-2398 (sen Str. 26
Claassen Berta*Kienast Tghf.Schwarzer Wall 23 3180 Wolfsburg,Sachsenring Nr.1	Claassen Kurt+Erna*Görke Tghf.Neue Reihe 137 2354 Hohenwestedt-Eckhof 21	Claassen Erich+Hertha*Mül - Rehwalde,Kr.Gr.Werder (ler 5120 Merkstein-Herzogenrath 02406-61876-Fliederstr. 1	Claassen Wanda*Quiring Tghf.Badowskistr.+Bärwalde 4432 Gronau,Eisenbahnweg 02562-5305 Nr.27 a	Conrad Werner+Christel*Pen- Tghf.Marktstr.5+Steegen(ner 2190 Cuxhaven 13,Mecklen - 04723-4159 (burger Str.5
Damm von Jürgen + Familie Tghf.Bahnhofstr.157b+Berlin 4000 Düsseldorf 1,Tiergar - 0211-68 25 51 tenstr. 3	Diester Erna * Rose Tghf.An der Kleinbahn 6 3392 Clausthal-Zellerfeld Teichstr.8	Dirks Elsbeth * Wiebe Lupushorst,Kr.Gr.Werder 2732 Sittensen,Mühlenstr.28 04282-2499	Döhring Herbert Kreis Großer Werder 2400 Lübeck,Albert Schweit- 0451-64480	Doelfs Alfred+Ingeborg Tghf.Lindenstr. 15 2409 Scharbeutz 2-Klingberg 04524 - 318 Fasanenweg 16
Döll Erna*Kanzler vw.Saß Tghf.Vorhofstr.51 b/F.Epp 4000 Düsseldorf,Lichtstr.16 0211-68 68 15	Draeger Ursel *Mundelius Tghf.Vorhofstr.39 3100 Celle,Hannoverische - Heerstr.37 E	Dreier Hans+Gerda*Conrad Tghf.Feldstr.4 + Walldorf 5000 Köln 60,Amsterdamer 0221-747665 Str. 205	Dück Wilhelm+Hannelore*Qui- Tghf.Ostseestr.27+Altendorf 2111 Buchholz-Trelde,Wiesen - damm 21	Dürr Ilse-Lore *Frenz Tghf.Danzigerstr. 2 8510 Fürth,Am Grasweg 2
Dyck Hans-J.+Helga*Bergen Neumünsterberg,Kr.Gr.Werder 7321 Zell-Unter Aichelberg 07164-3387 Boßlerstr.19	Dyck Magdalene *Krieg Tghf.Roßgarten 2406 Stockelsdorf-Horsdorf 04504-1246	Dzaack Käthe * Reich Tghf.Schloßgrund 10 2400 Lübeck,Ziegelstr.47 0451 - 47 19 15	Ediger Ursel *Regehr+Heinz Tghf.Ziegelhof 16+Kahlbude 2410 Mölln,Birkenweg 3 04542 - 2842	Enders Werner+Helga*Müller Tghf.Bahnhofstr. 152 5603 Wülfrath,Memelerstr.58 02128 - 2367
Eng Lisbeth *Albrecht Tghf.Ostseestr.51 7150 Backnang-Sachsenweiler Mennostr. 3	Ewald Gustav+Frieda*Gringel Tghf.Max Grübnaustr.17 3060 Stadthagen,Am Sonnen - brink 4	Faber Herta * Döring Tghf.-Platenhof + Danzig 4040 Neuß /Rhein,Berliner - 2101-57382 Platz 1	Fast Margarete * Willms Tghf.Ziegelhof 71 4300 Essen 11, Erdweg 25	Felske Erna * Seedig Tghf. Bahnhofstr. 13 2000 Wedel - Holstein 04103-82845 Heinestr. 6
Ferchau Friedel Tghf.Ziegelhof 5 2447 Heiligenhafen,Rösch - 04362 - 8316	Filchner Otto + Familie Tghf.Kanalstr.23 5531 Stadtkyll / Eifel Wirftstr.14	Finck Irmgard + Koch Tghf.Max Grübnau Str.8 5451 Anhausen,Schillerstr. 02639-1047 Nr.27	Fister Günther+Marianne Neukirch,Gr.Werder *Jansson 2306 Schönberg,Hühnerweg 16 04344 - 722	Foth Gottfried+Christel * Neuteichervalde *Franz 6502 Mainz-Kostheim,Uthmann- 06134-69434 Str. 37

Foth Minna * Fischer
Tghf.Platenhof,Dammweg 3
4600 Dortmund 1,Gneisenau-
0231 - 82 15 82 str.101

Friesen Helmut + Liselotte
Kreis Großer Werder
2803 Weyhe-Leeste
Erichshoferstr. 5

Frisch Manfred
Tghf.Marktstr. 65
6453 Seligenstadt
Frankenstr. 11

Froese Edith * Penner
Tghf.Platenhof,Kanalstr.2
2082 Uetersen 1,Dessaus -
o4122 - 41 047 Kamp 26

Fromm Heinrich+Ingeborg *
Tghf.H.Stobbestr.4(*Herzbg.
2420 Eutin, Hochkamp 23
04521 - 1262

Funk Herbert+Hella*Schröder
Tghf.Ostseestr. 41
1126 Wolseley Avenue-Canada
Winnipeg,R 3 G 1 G 7

Funk Käte * Bergtholdt
Orlofferfelde,Kr.Gr.Werder
4150 Krefeld 1,Gneisenaustr
02151 - 590896 Nr. 12

Galinowski Lisel.*Schwirtz
Tghf.Roßgarten 25
8601 Obermichelbach-Veitsb.
0911-764605 Am Heckacker 7

Gauggel Elli * König
Tghf.Platenhof,Dammweg 1
7858 Weil-Haltingen,Turn -
str.15

Geidies Otto
Tghf.Kirchstr. 29
2359 Henstedt - Ulzburg 2
Druwentviete

Gerlitz Elisabeth * Bluhm
Tghf.Roßgarten 23-24
4006 Erkrath Nr.2,Lärchen-
02104-40807 weg 33

Gerstmann Ursula*Böhm+Heinz
Tghf.Bahnhofstr.21
4300 Essen-Süd,Riprechtborn
0201-796567 Nr. 4

Glöhs Wolfgang+Hildegard *
Tghf.Petershg.Weg 19*Schmidt
4005 Lank-Meerbusch 3,Nier-
02150-2766 -ster Str.50

Goertz Lothar
Kreis Großer Werder
4150 Krefeld 1,Elisabeth-
0251-61473 Str.37

Goetz Kurt+Herta*Körner
Tiegenhagen-Insel,Gr.Werder
4100 Duisburg 12,Bronkhorst
0203-424568 str.126

Gohl Johanna *Hallmann
Tghf.Marktstr.2+Steegen
2870 Delmenhorst,Elbinger-
str.7

Gohl Hans
Tghf.Heinrich Stobbe Str.13
5000 Köln 30-Mengerich
0221-501622 Unt.Dorfstr.112

Gohl Otto+Lina*Koschinski
Tghf.Heinrich Stobbe Str.13
2860 Osterholz-Scharmbeck,
04791-4690 Gartenstr.17

Grabner Erich+Edith*Engel
Tghf.Roßgarten 13
2400 Lübeck,Billrothstr.3
0451 - 5 28 76

van Groningen Lena*Mekelbg.
Tiegenhagen,Kr.Gr.Werder
2200 Elmshorn,Fritz Reuter
Nr.10

Groß Günter+Hanna*Schwarz
Tghf.Eckerntrift 3
Rauschener Ring 24 a
040-6953517 -2000 Hamburg

Großnick Erich
Rosenort,Kr.Gr.Werder
4150 Krefeld-Forstwald
02151-398203,Bellenweg 78

Günther Gerhard+Ilse*Berwald
Tghf.Neue Reihe 12
7930 Ehingen-Donau,Schlau -
07391-6808 fenbühl 19

Gygax Ulrich+Maggy*Jost
Brunau,Kr.Gr.Werder
CH 8049 Zürich,Bombachstr.
01 -569066 -Schweiz- Nr.27

Haase Werner+Irmgard*Stecke
Tghf.Schwarzer Wall 25
2240 Heide,Lessingstr. 53
0481- 61 879

Hackbarth Helmut+Alice*Siebet
Tghf.Ölmühle+Lindenstr.Dzg.
2000 Hamburg 63,Drachen -
040-592618 stieg 16

Händschke Elli*König
Tghf.Neue Reihe 22
4300 Essen-West,Unterdorf -
0201- 622606 str. 22

Hänsel Hildegard *Bluhm
Tghf.Roßgarten 23
5000 Köln 40,Kamillenweg 2
02221-481918

Hagedorn Hubert+Irmgard*Hinz
Tiegenhagen,Kr.Gr.Werder
4720 Beckum,Potsdamerstr. 5
02521-5580

Hannemann E.
Kreis Großer Werder
7887 Laufenburg,Grün[illegible]zer-
[illegible].35

Hansen Gisela * Thiel
Tghf.Ziegelhof 103-104
6700 Ludwigshafen,Alwin
0621-691313 Mittasch Platz 9

Harupka Senta*Loewner
Tghf.Kanalstr. 11
2300 Kiel-Dietrichsdorf
0431-201522 Wißmannstr.16

Haselau Walter
Kl.Lichtenau+Steegen
5223 Nümbrecht,Marienberghs.
02293-6131 Kirchstr. 1

Hebel Gerda * Tetzlaff
Tghf.Ostseestr.59
4590 Cloppenburg,Ostland -
04471-3151 str.37

Hecht Christel*Nimmerjahn
Tghf.Neue Reihe 129
1000 Berlin 46,Renatenweg
030-77 35 789 Nr.15

Heckmann Hiltrud*Schierling
Tghf.Schwarzer Wall 214 b
4230 Wesel 13,In der Luft
0281-56638 Nr.32

Heidebrecht Elisabth*Schulz
Tghf.Bahnhofstr.22
4400 Münster,Hüfferstr.12
0251-47185

Heidebrecht Kurt+Margot
Tghf.Roßgarten 14 (*Wehle
2400 Lübeck,Curtiusstr.31
0451-7 59 65

Heidebrecht Marie*Fieguth
Tghf.Vorhofstr.56 -Canada-
No.27-5oo Burell Street
Winnipeg,Manitoba R3G 2B4

Hein Bruno+Elfriede*Wiens
Tghf.Marienburgerstr.32
8721 Stadtlauringen,Ketten
09724 - 571 Str. Nr.129

Hein Erich+Anna*Brucks
Niedau,Kr.Gr.Werder
4992 Espelkamp,Weichselgasse
05772 - 5355 Nr. 6

Hein Helmut+Christa*Janzen
Tghf.Max Grübnau Str.18
4619 Bergkamen-Oberraden
02306-82830 Graf Adolf st.7

Hein Herbert+Helga*Leopold
Tghf.Max Grübnau Str.18
4350 Recklinghausen,Gustav
02361-21170 Freytag-Str. 9

Heinrich Annirose * Wiebe
Fürstenwerder (+Hans-O.
5603 Wülfrath,Akazienweg 17
02128 - 3566

Hell Elisabeth * Franz
Tghf.Neue Reihe 79-81
2200 Elmshorn,Bei der alten
04121-26314 Post 5

Hennings Elise * Thoms
Tghf.Petershagenerweg 2
2900 Oldenburg,Hedwig Heyl-
0441-64223 str.11

Herzberg Ulrich
Tghf.Heinrich Stobbe Str.4
8640 Kronach,Kreuzbergstr.
Nr.34

Hesch Irmgard*Lemke+Heinrich
Tghf.Bahnhofstr.25
6700 Ludwigshafen,Sternstr.
0621-694476 Nr.161

Heyer Anni-Lore*Schirrmach.
Tghf.Heinrich Stobbe Str.2
3000 Hannover 51,Hägewiesen
0511-601751 Nr.93

Hinz Elfriede+Mutter Martha
Tghf.Marienburger Str.24
3160 Lehrte,Schützenstr.43
05132-3183

Hinz Fritz+Edith*Schulz
Tghf.+Petershagen,Gr.Werder
4000 Düsseldorf 30,Saarbr.
0211-438254 Str.4

Hirneisen Klara+Feith+Walter
Tghf.Ziegelhof 91
7270 Nagold,Kr.Calw,Georg-
07452-4708 Wagnerstr.35

Hollfoth Friedricht
Kreis Großes Werder
6095 Ginsheim-Gustavsburg 1
Stresemann Str.10

Hollfoth Kurt+Sieglinde
Tghf.Neue Reihe 28
5000 Köln 90 (Eil) Haydn-
02203-32626 Str.12

Holzhüter Kurt+Herta
Tghf.Badowskistr.10
3000 Hannover,Mainze[illegible]r.3
0511-80 23 41

Hoppe Bruno
Tghf.Badowskistr. 8
6253 Hadamar,Am Daubhaus 8
06433 - 1451

Jäckle Ursel*Regier+Helmut
Tiegenhagen,Kr.Gr.Werder
6551 Norheim-Nahe,St.Martin
0671-31703 Str.36

Jakobaufderstroth Georg
Tiegenhagen,Kr.Gr.Werder
4840 Rheda,Bosfelderweg 70
05242-42912

Janke Susanne*Rabenhorst
Tghf.Petersiliengasse 197
4455 Wietmarschen 2,Posener
05946-896 Str.10

Janke Ruth
Tghf.Heinrich Stobbe Str.19
2800 Bremen 1,Suhrfeldstr.
0421-440767 Nr.51

Janssen Eduard+Grete*Joost
Altendorf+Neustädterwald
3223 Delligsen 1,Wolfsbrink
05187-2775 Nr.3

Dr.Jansson Heinz+Renate
Neukirch,Kr.Gr.Werder
3000 Hannover 71,Poelzigweg
0511-520 064 Nr.5

Jansson Helmut+Brig.*Dyck
Tiege+Schönhorst,Gr.Werder
5419 Vielbach ü/Selters Uww
02626-5641 Quirnbacherstr.7

Jansson Rosemarie+Hildegard
Tiege,Kr.Gr.Werder
5462 Bad Hönningen,Am klein
02635-1737 -en Bäumchen 21

Jasper Charlotte*Spode
Tghf.Kirchstr.30
2300 Kiel,Jeßstr.13
0431 - 672787

Jochem Christa
Tghf.Laubenweg 12
2000 Hamburg 76,Schrötte -
ringksweg 14

Jochem Auguste *Späder
Tghf.Bahnhofstr.14-Postamt
2077 Trittau,Danzigerstr.15

Jost Irmgard*Kruck+Erich
Tghf.Roßgarten 10
2308 Preetz,Carl Friedrich
04342-83574 Gaußstr.16

Jüptner Frieda*Korinth+Rud.
Tghf.Ziegelhof+Fürstenau
8000 München 40,Frankfurter
089-35 13 474 Ring 2 a

Junge Ruth*Wokök+Horst
Tghf.Ostseestr.35
317 Gifhorn,von Humboldt-
05371-3732 Str.32

Kaczmarek Erna*Ostrowski
Tghf.Lindenstraße
6096 Raunheim,Ringstr.124
06142-43832

Kaiser Waltraut*Mottschall
Tiegenort,Kr.Gr.Werder
4800 Bielefeld 1,Splitten-
0521-886249 brede 1

Kandt Paul+Emma*George
Tghf.-Platenhof
4980 Bünde 1,Brechtstr.3
05223-10145

Karsten Frieda+Margarete
Tghf.Eckerntrift 27
4900 Herford,Otto Weddigen-
05221-55226 ufer 96

Karsten Johann+Martha
Jungfer+Elbing,Tirpitz Allee
7532 Niefern-Öschelbronn
07233-1808 A.Dürrer Str.2

Kaubek Lotte*Littfaß+Dr.Karl
Tghf.Bahnhofstr.152
A 2103 Lang Enzersdorf/Wien
02244-33763 Schulstr.50

Kewitz Friedrich
Tghf.Neue Reihe 42
2300 Kiel,Jungmannstr.64
0431-567143

Kinsner Emil-Gastwirt
Tghf.Marktstr.77
letzte Anschrift Oelmenht.
18.4.1981 verstorben

Kirschen Wilhelm+Martha
Tiegenhagen *Grambau
Marienburgerweg 9
3392 Clausthal-Zellerfeld

Klaassen Christel*Wiebe
Tghf.Bahnhofstr.128
3401 Waake,Oberdorf 7

Klaassen Egon+Ingrid*Obitz
Klein Lichtenau,Gr.Werder
4660 Gelsenkirchen-Buer
0209-31007 Königswiese 13

Klaaßen Helmut+Annelotte
Tiegenort,Kr.Gr.Werder
6753 Enkenbach-Alsenborn
06303-6453 Lerchenstr.27

Klein Gustav
Tiegenhof
2350 Neumünster 2,Auf dem
Vier 7

Kleindienst Frieda*Zimmerm.
Petershagen,Kr.Gr.Werder
3000 Hannover 61,Warne -
münder Weg 15 c

Kling Johann+Rosemarie
Steegen,Kr.Gr.Werder
4000 Düsseldorf 12(Gerresh.)
0211-297171 Gräulingerstr66

Klose Ernst
Fürstenau,Gr.Werder
8044 Lohhof/Obb.
St.Korbini Str.13

Klose Heinz + Gerda*Andres
Fürstenau,Gr.Werder
2056 Glinde,Verbindungsweg
040 710 50 24 Nr.6

Klück Gerhard + Herta *Lau
Neuteich+Tghf.Schlosserstr.
7056 Weinstadt 2,Strümpfel-
07151-64967 bacherstr.74

Knauer Irmgard * Andres
Petershagen,Gr.Werder
2250 Husum,Marienhofweg 4

Knoblauch Ernst + Wera
Tghf.Marktstr.6(*Schneider
2053 Schwarzenbek,Verbrüd,
04151-3878 Ring 33c

Knop Käthe
Tghf.Schloßgrund 12
2420 Eutin-Fissau,Rüderweg
Nr.2

Koch Gertrude*Klingenberg
Tghf.Kreiselgang 45
2390 Flensburg,Mürwikerstr.
0461-33708 Nr.48

Kähna Georg+Ruth*König
Tghf.Vorhofstr. 48+Danzig
1000 Berlin 44,Reuterstr.80
030-6232201

Koerner Kurt+Ingeborg
Tghf.Vorhofstr.46
2320 Plön,Am Rathsberg 3
04522 - 2603

Kohn Erna * Krüger
Tghf.Marienburger Str.29
2082 Uetersen,Reuter-Str.
04122 - 3664 Nr.13

Korella Paula *Graumann
Tghf.Lindenstr.178
7850 Lörrach,Baslerstr.139
Altersheim

Kornowski Gertrud
Tghf.Vorhofstr.46
2350 Neumünster,Bachstr.4
04321-12 801

Krampe Eberhard u.Johanna +
Tghf.Neue Reihe 121+Pasew.
5630 Remscheid 24,Magde -
02123 - 32615 (burgerstr.50

Krebs Wilhelm+Gerda*Gutt-
Tghf.Kirchstr.29 mann
4270 Dorsten 1,Reckling -
02362-22436(hausnerstr.10

Kruckow Gerhard+Käthe *
Tghf.Bahnhofstr.19(*Schirr
3100 Celle,Wittingerstr,89
05141-32763

Krüger Gerda * Will
Tiegenhgaen+Neuteichervalde
4130 Moers 1,Siedlung 131
02841-53727

Krüger Viktor+Ruth*Urban
Tghf.Badowskistr. 2
2054 Geesthacht,v.Scheffel-
04152 - 5097 weg 12

Krupke Erna * Redder
Tghf. + Schöneberg
2210 Itzehoe-Wellenkamp
04821-82627 De Vosstr.10/3

Kühl Heinrich+Lena *Wiebe
Tiegenhagen,Gr.Werder
2373 Ostenfeld,Kielerstr.
04331-91513 b/Rendsburg

Kühn Alfred
Petershagen,Gr.Werder
8500 Nürnberg,Untere Kanal-
Str. 4 / b

Kühn Johannes
Petershagen,Gr.Werder
2900 Oldenburg,Strackerjan-
0441-73624 str.31

Küke Uwe+Marianna*Schoch
Tghf.Danzigerstr.9
2000 Hamburg 52,Langenhegen
040 - 826 487 Nr.21

Kurowski Margarete*Brandtner
Tghf.Schloßgrund 11
2000 Hamburg 50,Biernatzki-
str.Nr.7

Kuschel Erich+Hedwig*Kosch
Tghf.Bahnhofstr.9 (-nitzke
2300 Kiel 1,Ringstr.87
0431 - 64677

Kuske Walter+Lotte*Zimmer-
Petershagen,Gr.Werder(mann
2400 Lübeck,Robert-Koch -
0451-55173 Str.14

Labowski Johanna*Schönhoff
Tghf.Schwarzer Wall 25
5000 Köln 60 Amsterdamer -
Str. 111

Dr.Lach Peter
Tiegenhof
8190 Wolfratshausen
Am Waldrand Nr. 4

Lange Heinz
Tghf.Marienburgerstr.24
8500 Nürnberg,Schongauer -
0911 - 34 14 71 str. 5

Langnau Gustav+Else*Hoew -
Tghf.Neue Reihe 12 (ner
8120 Weilheim,Lindenstr. 2b
0881 - 2419

Lehmann Bruno+Margarete
Tghf.Heinrich Stobbe Str.18
4300 Essen 12-Katernberg,(16
0201 -352464 Niehammerstr.

Lehmann Martha *Schwarz
Tghf.Siedlerweg 1-Feldstr.
2400 Lübeck,Wendischestr.78
0451 - 81664

Lehmann Ursula *Pachnio
Fürstenau+Neuteich,Gr.Werder
2301 Birkenmoor-Dänischen-
04308-322 hagen

Leicher Bernhard+Christel
Tghf.Kirchstr.9(*Labowski
7631 Kappel-Grafenhausen
07822-6221 Hauptstr.184

Lemke Johannes
Grenzdorf A Gr.Werder
2301 Raisdorf,Fernsichweg

Lemke Wilhelm
Ladekopp,Gr.Werder
5553 Zeltingen-Rachtig
Deutschherrenstraße 1

Lippkau Maria * Reich
Tghf.Neue Reihe 13
2400 Lübeck,Ziegelstr. 26

Littfaß Horst+Else*Deutsch-
Tghf.Bahnhofstr. (Länder
8100 Garmisch Partenkirchen
08821-50666 Alpspitzstr.39

Dr.Löffler Franz+Ilse*Schmidt
Tghf.Bahnhofstr. (-huber
3201 Kl.Giesen,Kreisstr.19
05121-53583 Kr.Hildesheim

L o e w n e r Hildegard
Tghf-Platenhof,Kanalstr.11
2300 Kiel 14 - Elbenkamp
Nr.34

Lotz Günther + Gertrud
Tghf.Badowskistr. 6
3111 Eimke,Mühlenstr. 8
05873-270

Luckau Otto+Ida *Leiding
Tghf.Feldstr.
5060 Bergisch Gladbach
Zandersstr.68

Ludwig Christel*Kornowski
Tghf.Vorhofstr.46+Brunau
2321 Behl,Post Grebin -Plön
04522-2741

Maahs Anna * Degen(Horsterb
Tghf.Schützenhaus Epp Otto
5013 Elsdorf-Widdendorf
02271-3829 Manheimerstr.10

Marnau Gerda * Flier
Tghf.Heinrich Stobbe Str. 10
23 Kiel 1,Kronshagen,Kieler
0431-589518 Str.55

Marter Charlotte *König
Tghf.Neue Reihe 134 (22)
1 Berlin 62-Schöneberg
030-8546544 Bozenerstr.10

Martins Hildegard
Tghf.Marienburgerstr. 15
2400 Lübeck,Artlenburgerstr.
0451-475375 Nr.11

Maruhn Gretel
Horsterbusch-Wolfsburg
2000 Hamburg 76,Leibnitz-
040-2000 662 str.4

Maschke Liselott *Viermann
Tghf.Badowskistr.1
5040 Brühl,Rich.Bertram
02232-13213 Str.12

Matschey Margot +Bergen
Tghf.Danziger Str.9
3100 Celle,Vorwerker Platz
05141-34224 Nr.12

Dr.Mayer - Falk Wilfried
Tiegenhof
8871 Ettenbeuren -Sandberg

Medzech Heinz+Erika*Fedder
Tghf.Eckerntrift 27+Danzig
498[illegible]nde 1,Eschstr.32
0522[illegible]13454

Mekelburger David + Grete
Tiegenhagen,Gr.Werder
2370 Westerrönfeld,Pommern-
04331-88887 weg 11

Meseck Robert+Helga*Schatz
Tghf.Badowskistr.3+Marienbg.
2400 Lübeck,Albert-Schweit-
0451-64665 zer Str.25

Messerschmidt Lotte*Pietzker
Tghf.An der Kleinbahn 14
3400 Göttingen-28-Holtensee
0551-67012 Im Wiesengrund 5

Meyer Magdalene *Weber
Tghf.Ostseestr.74
2350 Neumünster Sudetenland
04321-68660 str.5 c

Mickley Gerhard+Edith*Sar-
Tghf.Elbinger Str.6 (feld
2806 Oyten-Mühlenbergstr.
04207-2240 Nr.48

Mickley Margarete * Stier
Tghf.Elbinger Str.6
2870 Delmenhorst-Bremen
04221-16090 Schanzenstr.95

Minder Herta
Tghf.Lindenstr.220(Schweiz
CH 3252 Worben b/Lyss-Bern
032-842239 Oberer Zelgweg 1o

Moeßen Clara*Schmolowski
Tghf.Nordtsr. 2
4432 Gronau-Westfalen
Herbertstr.107

Molls Hermann+Inge*Bendig
Tghf.H.Stobbe Str.13
4150 Krefeld,Inratherstr.
02151-753361 Nr.517

Müller Else*Schirmacher
Tghf.Heinrich Stobbe Str.2
2850 Bremerhaven 1,Neumarkt
0471-34535 Str.14

Müller Hans+Ursula*Melzer
Tghf.Heinrich Stobbe Str.9
2 Hamburg-Norderstadt
040-5237924 Königsbg.Str.26

Müller Hans-Georg+Ingrid
Tghf.Badowskistr.2+Neuteich
8500 Nürnberg 10,Friedrich-
0911-356383+162104 (str.42

Müller Klara *Pahlke
Tghf.Schloßgrund 12(Schule)
2000 Wedel-Holstein
Akazienweg 1

Müller Manfred+Renate*Kampe
Stettin+Potzehne-Gardelegen
5603 Wülfrath
Kirchenfelder Weg 07

Mundelius Heinz-Joachim
Tghf.Vorhofstr.39
3100 Celle,Am Poggenteich
05141- 31 671 Nr.22

Murau Brigitte*Redder+Ewald
Tghf.Ostsee Str.80
7500 Karlsruhe 31
0721-709990 Gürrichstr.21a

Nagerl Waltraut*Jahn+Karl
Tghf.Roßgarten 12
8000 München 60 Perlschnei-
089-884000 derstr.43

Neufeld Albert+Käte*Regehr
Rückenau,Kr.Gr.Werder
2803 Weyhe-Sudweyhe
Feuerwehrstr. 7

Neufeld Irmgard*Mekelburger
Tiege-Abbau +Horst N.
6753 Enkenbach-Alsenborn
06303-4166 Nogatstr.36

Neumann Gertrud*Schönhoff
Tghf.Petershagenerweg 1
1000 Berlin 42,Arnulf-Str.
030-7535595 Nr.25-26

Neumann Marianne*Kinsner
Tghf.Marktstr. 77
2870 Delmenhorst,Thomastr.
Nr.6

Dr.Nickel Curt
Tghf.Neue Reihe 133
3200 Hildesheim
Küchenthalstr.33

O t t e Karl+Gertrud
Tghf.Vorhofstr. 52
2394 Rüde,Post Satrup
04633-8189 Am Wald 7

Pätsch Gerhard+Gudrun
Tghf.Ziegelhof Nr.7
7000 Stuttgart-Weilimdorf
0711-884432 Gr.Beerenstr.12

Pätz Elfriede*Müller
Fürstenau,Gr.Werder
4618 Kamen,Schäferstr.33
02307-75463

Pätzel Heinz+Elisabeth
Tghf.H.Stobbe-str.19*Dreyer
2820 Bremen 77 Am Vogel
0421-639057 busch 35

Pantel Gertrude+Johanna
Tghf.Marktstr. 73
7500 Karlsruhe 1,Hirschstr.
0721-20515 Nr.1

Pauls Horst+Dora*Möller
Steegen,Gr.Werder
2421 Gut Kirchmühl,Kr.Plön
04528-248

Pauls Ursula *Regge
Tghf.Danziger-Str.11
2900 Oldenburg,Haarenfeld
0441-52719 Nr.38

Peckruhn Edith *Pauls
Tiege,Gr.Werder
6749 Eichenhof 1 über
06343-1483 Bad Bergzabern

Penner Käte *Dyck
Tghf.-Platenhof,Kanalstr.
3418 Uslar,Georg-Ilse-Str.
Nr.8

Penz Annemarie
Tghf.Badowskistr. 10
2000 Hamburg 63,Alsterberg
040-506663 Nr.18 b

Penzkofer Charlotte*Thiel
Tghf.Marktstr. 3
8500 Nürnberg,Willibaldstr.
Nr.12

Peter Elisabeth*Heidebrecht+
Tghf.Bahnhofstr.22(+Horst P.
4400 Münster-Hiltrup,
02501-2228 Franz Max Weg 9

Petzsch Meta * Petzel Horsterbusch-Hakendorf 5603 Wülfrath Kastanienallee 8	Pfeifer Edith*Hein +Heinz Tghf.Marienburgerstr.32 8721 Niederwerrn,St.Bruno- 09721-40394 Str.1	Piper Ewald+Elfriede Tghf.Linauerweg 6 6900 Heidelberg,Alte 06221-22452 Eppelheimer 86	Pohl Alfred +Margot*Martin Tghf.Bahnhofstr.154 3500 Kassel,Töniesweg 27 0561-894305	Pohlmann Bruno Tghf.An der Tiege 1 2300 Kiel 14,Haselbusch 21 0431-782746
Porsch Walter+Elsa*Holl - Tghf.Schlosser Str.60(stein 3503 Lohfelden 1,Steinberg- 0561-514436 Str.11	Praetorius Hellmut+Margarete Tghf.H.Stobbe Str.12 *Voigt 3501 Niestetal,Alte Straße 0561-522442 Nr.20	Preuß Heinz Horsterbusch Gr.Werder 4300 Essen 1,Muldeweg 29 0201-251633	Preuß Günther+Erna*Thiel Reinland,Gr.Werder A 2384 Breitenfurt b/Wien Dr.K.Groffg.7-Österreich	Priebe Gerhard+Ingeborg Tghf.Kirchstr. 30 2320 Plön,Breslauerstr.14 04522-3234
Quiring Herta *Schulz Petershagen-Altendorf 2000 Wedel,Schützenkamp 39 04103-4358 - Holstein-	Quiring Horst+Gisela*Hallwas Tghf.Roßgarten 12 6370 Oberursel,Marienbader- 06171 -53654 Str.14	Quiring Kurt Tghf.Roßgarten 12 6500 Mainz 1,Am Fort Elisa- 06131-573985 beth 5	Rabenhorst Erich+Leni*Althof Tghf.Neue Reihe 81 5600 Wuppertal 22,Parksied- 0202-60 43 76 lung 29	Rahn Anny+Rahn +Ernst R. Tiegenhagen-Insel 4130 Moers 2,Agnesstr.12
Rau Max+Annemarie *Krieg Tghf.Roßgarten 7320 Göppingen,Bartenhöhe 07161-27168 Nr.26	von Rechenberg Fedor+Hildeg. Tghf.Badowskistr.11 2800 Bremen,Ottilie Hoff - 0421-219700 mann Str.44	Redder Günther Tghf.Neue Reihe 81 2300 Kiel,Fernblick 8	Regendantz Manfred+Irmgard Tghf.Ostsee Str.71 3255 Lauenau Deister Blumenhägerstr.14	Regier Heinz+Elisab*Kindel Petershagen,Gr.Werder 6753 Enkenbach-Alsenborn 1 06303-4167 Nogatstr.31
Regier Heinz+Else*Fischer Tiegenhagen ,Gr.Werder 7742 St.Georgen,Scheffel- weg Nr.1	Regier Kurt+Hildegard Petershagen,Gr.Werder 4130 Moers 1,Südstr.24 02841-32632	Regier Otto Tghf.Badowskistr. 3 2070 Großhansdorf,Rosenhof 04102-64373 Lübecker Str.3	Rehfeldt Herta*Witschke + Tiegenhagen,Gr.Werder(Ernst 2305 Heikendorf,Burbarg 4 0431-241041	Reich Elise *Schwarz Tghf.Nordstr.5 / 7 2370 Büdelsdorf,Elchstr.6 04331-36437
Reichardt Traute*Westerweck Tghf.Danzigerstr.2 8050 Freising,Alb.Sigis - 08161-61138 mundstr.7/2	Reichelt Gerda *Wehrmeyer Tghf.Badowskistr. 2 1000 Berlin 33,Ehrenbergstr. 030-8312177 str.33	Reike Gerhard+ Else* Thiel Tghf.Badowskistr.4 4930 Detmold,Josef Plaut- 05231-25592 Weg 10	Reisberger Heinz+Rosemarie Tghf.Nordstr. 9 2400 Lübeck, Fasanenweg 2a 0451-804610	Reisberger Horst+Irmgard Tghf.Nordstr, 9 2400 Lübeck,Benzstr.11 0451-604831
Reisberger Paul+Martha Tghf.Nordstr.9 *Gröning 2400 Lübeck,Dachsbau 8 0451 - 602608	Riedl Waltraut *Stobbe Tghf.Schloßgrund 19 8450 Amberg,Holbeinstr.23 09621-81544	Rieger Dora 2800 Bremen 1,Rabling - hauser Landstr. 63	Rogge Heinz+Ursel*Zywietz Tghf.Badowskistr.2 2400 Lübeck,Königsberger - 0451 - 83712 Nr.101	Rohde Günther+Maria*Possell Tghf.Kirchstr. 30 5050 Köln 90-Wahnheide 02203-62256
Rohde Kurt+Erna*Rabenhorst Tghf.Vorhofstr.57 3150 Peine,Akazienstr.22	Rohde Kurt+Hildegard*Welp Tghf.Petershagenerweg 1 3057 Neustadt a/Rbge. 05032-4129 A.d.Kuhtränke 6	Rose Kurt+Johanna*Grambau Tghf.An der Kleinbahn 6 3392 Claustha-Zellerfeld 05323-3824 Bergstr.22	Roth Sigrid*Mochow vw.Gert- Tghf.Danzigerstr.2 (ler 3170 Gifhorn,Daimlerstr.4 05371-50357	Rottmann Käthe*Schlieper Tghf.Schwarzer Wall 214 a 2803 Weyhe-Leeste,Am schma 0421-803634 len Bruch 9
Rowald Waltraud*Claassen Tghf.Marktstr.4 (+Friedrich 2390 Flensburg,Mürwikerstr. 0461 - 34166 Nr.56	Rudolph Christel*Penner Tghf.Platenhof,Kanalstr. 3138 Dannenberg,Ordasstr.3 05861-2473	Rünger Gerda Tghf.Heinrich Stobbe Str.1 3550 Marburg,Schückingstr.6 06421-22139	Rünger Lotte Tghf.Heinrich Stobbe Str.1 1000 Berlin 46,Retzowstr.53 030 - 77 61 355	Rünger Werner+Hanna*Brandt Tghf.Heinrich Stobbe Str.1 2000 Hamburg 63,Maienweg 040-593 193 Nr.272
Sager Erika *Rosenbaum Tghf.+Stutthof Danzigerstr. 2300 Kiel 14,Ellerbek 0431-726445-J.Brecht-Str.46	Sahm Gertrud *Wagner Tghf.Heinrich Stobbe-Str.8 6720 Speyer,Pulvermühlenweg 06232-75569 Nr.11	Salten Bruno+Johanna*Schmidt Tghf.Ziegelhof 13+Peterhg.6 4010 Hilden Gerhardt-Haupt- 02103-63147 Hof 27	Dr.Sander Fritz+Anna Dr. Tghf.Eckerntrift 3410 Northeim,Beethoven- 05551-5648 Str.11	Sarge Irmgard*Lehmann+Paul Tghf.Heinrich Stobbe Str.18 3180 Wolfsburg 13-Ehmen 05362-2422 Malerhoop 14
Sauerhammer Ella*Martens Tghf.Ziegelhof 8600 Bamberg,Zollnerstr.37a	Sauvagerd Käthe*Rabenhorst Tghf.Neue Reihe 38(+Anton 4460 Nordhorn,Kr.Bentheim 05921-16932 Tilsiterstr.9	Schalke Günther+Hilde*Harthun Tghf.+ Glabitsch,Gr.Werder 2400 Lübeck,Triftstr.139-143 0451-401835	Schalke Kurt+Inge*Fritz - Tghf.Heinrich Stobbe Str.13 5040 Brühl,Gertrudenstr.5 02232-47782	Schalt Herbert+Gertrud * Tghf.Marktstr.4(*Martens 2300 Kiel 1,Paul Str. 0431 - 332679 Nr.20
Schattenberg Emmi*Manzel Lakendorf,Gr.Werder 4660 Gelsenkirchen-Buer-Res- 0209-770459- se,Ewaldstr.61	Scheve Martha*Schwarz Jungfer,Gr.Werder 2820 Bremen-Lesum,Göte - 0421-635300 -borger Str.12	Schiemann Erna * Ebler Tghf.Marktstr.40 2300 Kiel,Ihlkatenweg 5 0431-69142	Schirrmacher Lotte Tghf.Heinrich Stobbe Str.2 Schleswig,Oldensworth 5 04621-27526	Schleiner Horst Tiegenhof + Danzig 5620 Velbert,Friedrich - 02124-53341 Str.148
Schlenger Hedwig*Fenger Tghf.Neue Reihe 1 3000 Hanover-Süd,Alte 0511-8092447 Döhrener Str. 36	Schlenger Rudolf+Susanne Tghf.Neue Reihe 1 6500 Mainz 31-Lerchenberg 06131-7735 -Tucholskyweg 59	Schliedermann Alfred Tghf.Nordstr. 3 2400 Lübeck,Kantstr. 8 0451-602553	Schmidt Edeltraudt*Klingen- Tghf.Bahnhofstr.52 2000 Hamburg 74,Ihlestr.25	Schmidt Erich+Hildg.*Raben- Tghf.Roßgt. 15+N.Reihe(horst 4618 Kamen,Goldbach 57 02307-12760
Schmidt Hans+Magdalena Tghf.Bahnhofstr.+Zoppot 4590 Cloppenburg,Norderney 04471-5264 Str.13	Schoch Gertrud * Rahn Tghf.Danzigerstr.9 2360 Bad Segeberg,Falken- 04551-6288 burgerstr.102	Schön Fridel*Kruppke+Karl Tghf.Schwarzer Wall 208 4800 Bielefeld,Kalkbergweg 4	Schönhof Anna*Labowski Tghf.Kirchstr. 7 2930 Varel/Oldenburg Moorhauser Weg 4	Schroeder Anna-Lehrerin Tghf.Ostsee Str.41 2060 Bad Oldesloe Segeberger Str.40-Altenh.
Schroeder Erna * Wiebe Tghf.Platenhof,Dammweg 5 6508 Alzey,Am Rabenstein 19 06731-8090	Schroedter Alfred + Erika Neumünsterberg,Gr.Werder 2210 Itzehoe,Am Lehmwohld 1 04821-71110	Schroeter Walter+Elfriede Tghf.-Platenhof 3112 Ebstorf,An der Bahn 4 05822-847 Kr.Uelzen	Schulz Ella *Schwarz Jungfer,Gr.Werder 2820 Bremen-Farge,Apfelweg 0421-681635 Nr.36	Schulz Gerda*Pauls Tiege,Gr.Werder 3400 Göttingen,Kampstr.18 0551-793208
Schulz Gustav Tghf.Kirchstr.11 verstorben Okt.1981	Schwark Hedwig*Wolff vwHaak Tghf.Heinrich Stobbe Str. 4720 Beckum,K.Adenauer-Ring 02521-3710 Nr. 5	Schwarz Maria*Joost Tghf.Heinrich Stobbe-Str,18 3300 Braunschweig,Bottroper 0531-372603 Str. 14	Schwarz Otto Tghf.Laubenkolonie Nr.1 2400 Lübeck,Wahmstr.29 0451-81664	Schwarz Otto+Analie*Storr Tghf.Elbingerstr.3 b 4100 Duisburg 14,Rheinhs. 02135-22822 Behringstr.1
Schwerdtfeger Erna*Joachem Tghf.Bahnhofstr.14-Postamt 2077 Trittau,Danziger Str. 15	Seedig Hans+Hilde*Hentzschel Tghf.-Platenhof-Schleuse 3500 Kassel,Am Felsenkeller 0561-813557 Nr.11	Seekamp Ursula *Späder Tghf.Roßgarten 2 2800 Bremen 1,Kulenkampff- 0421-217216 Allee 127	Sieg Helga * Schwarz Jungfer,Gr.Werder 2820 Bremen-Farge,Potjer Nr.23	Slowik Ursula *Redder Tghf.Neue Reihe 81 2301 Westensee ü/Kiel 04305-606-Emkendf.Weg 11

Soenke Ulrich+Beate*Pachnio
Eichwalde,Gr.Werder
4807 Kleekamp 72,Kr.Berg-
05425-5103- (holzhausen

Sönke Paul+Elisabeth *Fast
Klein Mausdorf,Gr.Werder
2421 Nüchel ü/Malente
04523-4885 Hauptstr.15 a

Steiniger Udo+Elisabeth
Tghf.Lindenstr.175
4005 Meerbusch 3,Astern-
02150-3170 str.26

Stobbe Bernhard+Charlotte
Tghf.Marktstr.1 *Börngen
2900 Oldenburg,Beethoven
0441 - 27790 str.15

Stobbe Irmgard * Stobbe
Tghf.Schloßgrund 19
2900 Oldenburg,Bodenburg-
0441-505789 allee 51

Stobbe Ott-Heinrich+Brigit-
Tghf.Marktstr.1(te*Wruck
2900 Oldenburg,Plaggenhau 9
0441-26820

Strauß Maria*Blumvv.Willm
Ladekopp,Gr.Werder
4660 Gelsenkirchen-Buer
0209-398131 Horsterstr.49

Stubbe Käte *Steiniger
Tghf.Neue Reihe 82 a
2301 Schädtbek-Schönkirchen

Tabbert Auguste * Hein
Tghf.Platenhof,Ostseestr.20
2371 Kl.Königsförde-Breden-
04324 - 281 bek

Terzakovski Johann+Liesbet
Tghf.Ostsee Str.84+Fischer-
4010 Hilden,Gerhardt(babke
02103-62254 Hauptmann Hof4

Dr.Thiel Reinhard+Renate
Tghf.Ziegelhof 103-104
4150 Krefeld-Bockum,Busch-
02151 -53293 str.215 a

Thiessen Erich+Ilse*Brandes
Zeyersvorderkampen,Gr.Werder
2912 Uplengen-Remels,Alter-
04956-1517 Postweg 135

Thimm Erika
Reimerswalde,Gr.Werder
6500 Mainz,Hintere Bleiche
34-38

Thimm Ernst+Anny*Wiens
Reimerswalde,+Ladekopp
8909 Aichen-Obergessertsh.
08262-1449-Pet.+Paul Pl.11

Thimm Kurt+Anny * Hein
Reimerswalde+Tghf.Mühleng.
2000 Hamburg 73
Gerstenwiese 12

Thimm Liesbeth *Regier
Reimerswalde,Gr.Werder
6753 Enkenbach,Weichsel -
str.16

Thoms Christel *Schroeder
Tghf.-Platenhof,Dammweg 5
6508 Alzey,Am Rabenstein 19
06731-8090

Thoms Erich+Margarete
Tghf.Roßgarten + Zoppot
6580 Idar-Oberstein,Tiefen-
06781-33609 steiner Str.258

Thrum Florentine*Werchan
Horsterbusch-Wolfsdorf
5431 Dreikirchen,Hauptstr.
06435-8316 Nr.83

Dr.Todtenhaupt Horst
Tghf.Neue Reihe 80
2200 Elmshorn,Kirchenstr.9
04121-21525

Toelke Helmut+Liesb*Geidies
Tghf.Feldstr.9+Petershagen
3014 Laatzen,Nürnburgerstr.
Nr.1

Tosch Ernst+Dora*Tosch
Petershagen+Orloff
3355 Kalefeld 5,Braukamp -
05553-516 ring 52

Tosch Gertrud
Orloff-Schule Gr.Werder
5600 Wuppertal 21,An der
0202-468678 Blutfinke 112

Trapp Meta*Figelski
Petershagen,Gr.Werder
5000 Köln 40-Weiden
Frechener Weg 30

Treibe Manfred+Katharina
Tghf.Neue Reihe 4+Zoppot
2400 Lübeck,Robert-Koch-
0451-51858 Nr.17

Tuchel Frieda*Goergens+Else
Tghf.Vorhofstr.59
7867 Wehr-Baden,Enkendorf-
07[illegible]-2074 str.9

Uhlenberg Günter
Danzig+Tghf.Dtsch-Haus
2400 Lübeck,Parade 8
0451-76536 (Kath.Gesellhs.

Ustrup Hannelore*Penner
Tghf.Platenhof,Kanalstr.
DA 7800 Skive-Norgördsveg 3
Jylland-Danmark - 07526312-

Viermann Emmy * Heisler
Tghf-Platenhof-Dammweg
5202 Hennef/Sieg,Wippen-
02242-81169 hohnerstr.31

Wagner Lieselotte*Dargatz
Tghf.Schloßgrund 18
7950 Biberach a.d.Riß
07351-6108 Riedlingstr.89

Walnöfer Ernst+Elfriede
Tghf.Lindenstr. 216 a
3140 Lüneburg,Kefersteinstr.
04131-43573 Nr.3

Warkentin Frieda
Tiegenhagen,Gr.Werder
2070 Gr.Hansdorf,Wöhren-
04102-61011 damm 80

Warkentin Herbert
Tiegenhagen,Gr.Werder
4192 Kalkar I (Alt Kalkar)
02824-2165 Tillerstr.117

Wawrzyniak Herta *Andres
Tghf.Neue Reihe 129
3000 Hannover 21,Weizen-
0511-794751(Stöcken)feld 39

Wedel Karl+Christel*Warken-
Tghf.-Platenhof+Danzig(tin
2400 Lübeck,Mönkhofer Weg
0451-598909 Nr.38

Weiß Helmut+Christel*Herbst
Tghf.Badowskistr.6+Steegen
2300 Kiel-Kronshagen Sand-
0431-588785 koppel 33

Weißbrod Gerda*Knoblauch
Tghf.Marktstr.6
7410 Reutlingen,Roßnagelweg
07121-230829 Nr. 20

Welker Gertrud * Nitz
Tghf.Fürstenauerstr.24
4000 Düsseldorf-Gerresheim
0211-232293-Bertastr.3-19

Werner Erwin+Elsa*Seidel
Neuteichervalde,Gr.Werder
7151 Allmersbach im Tal
07121-52846 Helmholtzstr.13

Weßlowski Annemarie*Voller-
Fürstenau,Gr.Werder
2406 Stockelsdorf-Horsdorf

Wiebe Arthur+Lieselotte
Tghf.Platenhof+Dzg.Langf.
2306 Schönberg,Harderkoppel
04344-2248 Nr.12

Wiebe Erika*van Riesen
Rosenort+Trutenau-Dzg.Land
2910 Westerstedt,Brakenhoff
04481-3134 str. 5

Wiebe Hans-Joachim+Erika
Ladekopp,Gr.Werder *Wiens
2308 Preetz,Wakendorfer-
Nr.54 b

Wiebe Udo+Irene*Niblau
Tiege+Tghf.Lindenstr.22
2301 Strande,Dorfstr.27
0[illegible]349-232

Wiebe Oskar+Trude*Jansson
Neuteichsdorf,Gr.Werder
2432 Nienrade,Lensahnerstr.
04363-1512 Nr. 48

Wiedemann Gertrud*Kirstein
Tghf.Heinrich Stobbe Str.14
3042 Munster Süd-Kamp 8

Wiens Erich
Tghf.Lindenstraße 175
5090 Leverkusen 1,Wilhelm
0214-53278 Leuschner Str.9

Wiens Gertrud
Tghf.Platenhof-Ostsee Str.
3500 Kassel-Wilhe.Saarland-
0561-39629 Str.5

Wiens Karl-Heinz+Gudrun
Tghf.Ostsee Str.22 - 24
2930 Varel,Taubenweg 3
04451-3246

Wiens Lotte * Rohrer
Tghf.Ostsee-Str. 22 - 24
2930 Varel,Friesenstr.42

Wilhelmy Ruth*Schlieper
Tghf.Schwarzer Wall 214 a
211 Hillcresl Drive Gin -
c[illegible]ti Ohio 45215- USA -

Will Johann
Tghf.Nordstr. 5 (17)
am 4.8.1981 verstorben
letzte Anschrift Walsrode

Will Rudolf+Marianne*Helwig
Tghf.Vorhofstr.36
2390 Fl nsburg,Angelsunder
0461-61758 Weg 37

Dr.Willems Hildegard*Booß
Tghf.Marktstr. 1
5000 Köln 41,Lortzingstr.
0221 - 403745 Nr.29a

Willers Gerhard + Familie
Danzig,Jopengasse 15
2400 Lübeck 16
0451 - 6 95 13

Wilm Friedrich+Luise*Toderke
Tghf.Neue Reihe 17 a
4000 Düsseldorf Nord 30
Geistenstr. 19

Woelk Erna * Will
Tghf. Nordstraße 5
3030 Walsrode,Alter Postweg
Nr.29

Wohlgemuth Elly *Milz
Brunau+Fürstenau Gr.Werder
2800 Bremen 1,Grünenweg 12
0421-323912

Wohlgemuth Hermann
Tghf.Petershagenerweg
2820 Bremen 70,Korbweide 24
0421-661298

Wolf Auguste * Pfahl
Tghf.-Platenhof,Dammweg 2
2400 Lübeck,Eckhorsterstr.
0451- 496507 Nr.12

Wolf Frieda
Tghf.Marktstr. 1
2400 Lübeck,Eckhorsterstr.
Nr. 12

Wolf Fritz+Christel*Todten-
Tghf.Ziegelhof 3 (haupt
2200 Elmshorn,Drosselkamp 24
04121-21768

Wolf Gisela*Heldt+Werner
Tghf.Roßgarten 10
6100 Darmstadt,Rilkeweg 13

Wolf Hedwig
Tghf. Platenhof,Dammweg 2
2400 Lübeck,Kronsforder Al-
0451-54450 lee 42 c

Wunderlich Heinz
Tghf.Roßgarten 2
2061 Meddewade,Alte Dorfstr
04531 - 4428 Nr.1

Zeller Käthe * Mierau
Tghf.Bahnhofstr.17
4300 Essen 1,
Schnutenhausstr.57

Zimmermann Curt+Anna*Müller
Tghf.Vorhofstr. 36
2300 Kiel 1,Harmstr. 104
Zim. 121

Zimmermann Ernst+Klara *
Tghf.Neue Reihe 12(Mering
2400 Lübeck 16,Mecklenbg.
0451-691301 Str.221 a

Zimmermann Maria *Nickel
Tghf.-Petershagenerweg 7
6700 Lünen-Niederaden NRW
In der Heide 5

Zirkel Christel*Schirr -
Tghf.H.Stobbe Str.2(macher
2850 Bremerhaven 1
0471-25300-Wormserstr. 9

Schweighöfer Fritz+Hildeg.
Tghf.Schloßgrund 16
6100 Darmstadt,Mathilden -
Str. 2 A / 2

Stand: 30.Nov.1981

Liebe Landsleute,
mit der Veröffentlichung dieser Listen möchten wir Sie immer auf dem neuesten Stand halten. Nur durch Ihre Selbstmeldung ist dieses möglich. Wir bezwecken aber auch, daß Sie den Kontakt untereinander aufrechterhalten und sich nicht aus den Augen verlieren mögen.
Wir würden es sehr begrüßen, wenn Sie uns auch weiterhin Namen von Landsleuten nennen, von denen wir bisher keine neue Anschrift haben.

Gößmann Liesbeth * Hein
Tghf.Marienburgerstr. 32
7817 Ihringen 2-Waserweil.
07668-5076-Raiffeisenstr.6

Tombarge Gerda*Gröning
Petershagen-Krebsfelde
2800 Bremen 1,Essenerstr.
0421-505466 Nr.35

Ferchau Käthe
Tghf. Ziegelhof 5
2209 Krempe - Holstein
Westerstr. 6

Unbekannter Spender
20.-- DM
aus Cuxhaven

Unsere Patenstadt
Wülfrath

Schützenhaus, Tiegenhof-Platenhof, Inh. Otto Epp, Fernruf: Tiegenhof 270.

K i n d h e i t s g e d a n k e n

von Hedwig Kwandt,geb.Müller -* 16.08.1894 aus Platenhof

Vom Platenhof am Tiegestrand
bin ich nach Thof zur Schule gerannt
und Walter Seedig holte mich ab.
Mein Vater sagte: "Nun setzt Euch in Trab,
und paß mir auf's Marjellchen gut auf,
denn bei Heidebrecht hielten Zigeuner sich auf."
Mit Wagen und Bären war'n sie gekommen
und hatten unterwegs manches Hühnchen genommen.

Die Bären, die tanzten an schweren Ketten,
die Äffchen mußten Stangen erklettern.

Die Vorhofstraß', den Markt in schnellem Lauf,
doch da hielt uns die Brücke bei Stobbes noch auf.
Ein Kahn, schwer beladen, wollt' da durchgleiten:
ja, damals dauerte das ewige Zeiten.
Die Jungens, die sprangen mit Schwung hinüber,
aber wir Mädchen, ja wir warteten lieber.
Mit Ach und Krach das schafften wir,
Direktor Rump stand vor der Tür ....

Nachzügler bekamen 'nen zornigen Blick,
der ließ ein unangenehmes Gefühl zurück.

Die ersten drei Jahre, die waren bald um.
Dann ging's zum Roßgarten hin. Warum?
Nun waren wir Mädchen ganz allein.
Es war etwas komisch, doch es mußte wohl sein.

Auch dort war's sehr schön, wir fühlten uns wohl,
denn unser Lehrer war Julius Bohl,
ein alter Herr mit weißem Bart,
der war zu uns Kindern niemals hart.
Er hatte für uns immer sehr viel Verständnis
und vermittelte uns trotzdem allerhand Kenntnis.

Elise Warkentin war manchmal bärbeißig,
denn waren wir Mädchen gar nicht fleißt,
dann hagelt' es Schimpfe, mehr als genug
und zudem schrieb sie uns ein in das Klassenbuch,
und keinem half es, wenn er sich wehrt':
trotz allem, - vielleicht deshalb? -
haben wir sie verehrt.

Wo mögen sie sein, die Kameraden von früher?

Da waren Stobbes Mädchen, die Käte, das Gretchen,
der Kurt von Stobbes, und Philipsens Max,
der Peter Janzen, Kurt Julius. Ich hab's:
Madelen! Und früher war da noch einer,
das war Otto Steiner.

Was ist's für eine schöne Zeit,
wenn man wühlt in der Vergangenheit:
War die Kindheit doch so schön
zu Haus' in der Heimat, das wird jeder verstehn!

Doch für uns wird's wohl nie mehr Wirklichkeit werden
daß wir ruhn in der Heimaterden.
Ja, in der Heimat, -
es ist doch recht schändlich:
Man nimmt alles hin, es ist selbstverständlich!
Die Heimat aber, in der wir geboren,
man schätzt sie erst, hat man sie verloren.
Dann weiß man erst, was sie uns wert
und daß man sie mit sehnsüchtigem Herzen begehrt.
Nur laßet den Wunsch doch nie erkalten,
daß wir die Heimat zurückerhalten.
Kämpft stets für sie, doch ohne Schwert,
denn nur wer sie auch liebt ist ihrer wert.

Mein Schulweg

Bedingt durch Wohnungs- und Schulwechsel hat es mehrere Schulwege für mich gegeben. Aber nur einer ist auf Schritt und Tritt mit Erinnerungen beladen und in besonderer Weise für mich bedeutsam geworden. Es ist die von Orloff nach Tiegenhof führende Chaussee. Sie war eine typische Landstraße, mit einer befestigten Fahrbahn, einem meist staubigem Sommerweg und einem Fußweg. Auf jeder Seite wurde sie von einer Reihe gepflegter Bäume - Eschen - und den unvermeidlichen Gräben begrenzt. Der Verkehr auf ihr war gering. Regelmäßige Benutzer waren nur die in früher Morgenstunde, d. h. bevor ich mich auf den Weg machte, die Milch zur Molkerei bringenden Wagen. Insgesamt wirkte sie somit einsam und, da sie fast über ihre ganze Länge von 2 km schnurgerade verlief, zudem noch eintönig, ja langweilig und dazu für einen Neunjährigen, wie ich es zunächst war, auch lang. So war es gut, daß auf beiden Seiten der Blick weit über Felder und Weideland schweifen konnte und vieles von dem aufnahm, was ich heute noch als Bild der Heimat in mir trage: die grasenden und wiederkäuenden Rinder, die im Winde wogenden Getreidefelder, das leuchtende Gelb des blühenden Rapses, die Kopfweiden und die dahinschreitenden oder fliegenden Störche. Sie hatten ihre Nester auf den Scheunen der in gewisser Entfernung von der Chaussee liegenden 3 Bauerngehöfte, die von Bäumen und Sträuchern eingehüllt, wenig vondem Treiben auf ihnen zeigten. Zu ihnen führten Landwege. Einer der zwei zum Bauern Funk führenden fiel durch seine hohen Bäume und den bogigen Verlauf auf. Es war ein Reststück des vor dem Bau der Chaussee bereits vorhandenen Weges von Orloff nach Tiegenhof. Auf ihm hatten also meine bäuerlichen Vorfahren über Jahrzehnte hinweg die Erträge ihrer Arbeit zur Stadt gefahren. Das bewegte mich. Immer wieder streiften ihn meine Augen oder stellte ich mir die mit Getreidesäcken hoch beladenen Wagen vor.

In der ersten Zeit wußte ich hiervon nichts, noch gab es an oder auf der Chaussee etwas, was meine Aufmerksamkeit erregt hätte. Das machte es mir leicht, einem besonderen Rat meiner Mutter zu folgen. In den ersten Schuljahren hatte ich den Hausaufgaben gegenüber eine sehr ablehnende Haltung eingenommen. So waren erhabliche Wissenslücken eingetreten. Der Schulwechsel nach Tiegenhof sollte eine Besserung bringen, aber nach wie vor waren am Nachmittag meine Gedanken bei den vorgenommenen Spielen, und die Hausarbeiten wurden ohne die rechte Konzentration gemacht. Da hatte meine Mutter einen einzigartigen Einfall. Ich sollte während des morgendlichen Schulweges das, was sich von den Hausaufgaben mündlich vortragen ließ, mir nochmal laut vorerzählen. Wenn ich mal stecken bliebe, könnte ich ja im entsprechenden Buch nachschlagen, und alles nochmal aufsagen!

Daß ich diesem Rat gefolgt bin, und daß er seinen Zweck erfüllt hat, hängt sicher mit den erwähnten Eigenschaften zusammen. Erstaunlich bleibt, daß ich mir diese Arbeitsweise schnell zu eigen gemacht habe, und das laute und im Gehen erfolgende Lernen auch auf das Zimmer übertrug. Habe ich damals bereits empfunden, daß diese Methode zeitsparend war, daß das laut Gelernte sich gut einprägte, daß die Selbstkontrolle Sicherheit gab? Ich lernte sie jedenfalls so schätzen, daß ich sie beibehalten habe, und sie hat mir stets gute Dienste geleistet.

Eine durch das Werder verlaufende Landstraße bot vor den Naturgewalten wenig Schutz. Oft mußte ich mir den Weg gegen Sturm und Regen oder durch den Schnee erkämpfen. In Erinnerung ist mir ein Morgen, an dem die Schneewehen stellenweise bis zu den Telefondrähten reichten. Sieben Pferdeschlitten waren in der Nacht in Orloff stecken geblieben, und kein Milchwagen fuhr zur Molkerei! So wurde der Schulweg oft zu einer Kraftprobe, die zu bestehen aber einer Selbstbestätigung gleichkam und Befriedigung gab. Die wetterbedingten Unbillen störten mich deshalb auch wenig. "Es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur unpassende Kleidung", und ich hatte ja die von dem Schuster auf der Neuen Reihe gefertigten wasserdichten Stiefel!

Manchmal wünschte ich mir aber doch einen angenehmeren Schulweg, etwa so wie ihn der Bruder meiner Mutter gehabt hatte. Als er von Orloff nach Tiegenhof zur Schule ging, durfte er morgens zur Schule reiten. Dort gab er dann dem Pferd einen Klaps auf den Schenkel, und dieses trabte alleine zurück! Das mußte doch herrlich gewesen sein, aber nie sah ich einen reitend zur Schule kommenden Bauernjungen. Besonders ausgesetzt war man dem Regen kurz vor Tiegenhof, auf dem sogenannten "Überfall". Dort fehlten auf etwa 300 m die Chausseebäume. Warum hatte man hier keine gepflanzt, und was besagte die Bezeichnung "Überfall"? Ich verstand sie nicht, und das war schon ein Ärgernis.
Eine Erklärung ergab sich für beides, als ich eines Tages meine Mutter wegen der in einem Scheunenraum ihres väterlichen Hofes liegenden zwei Kähne befragte. Weit und breit gab es nicht genügend Wasser für sie, was hatten sie also für einen Zweck? Staunend nahm ich dann auf, was meine Mutter erzählte. Der Winter 1887/88 hatte starken Frost und außergewöhnlich viel Schnee gebracht. Als dieser schmolz, konnte das Wasser nicht in den gefrorenen Boden eindringen und auch nicht durch die verstopften Gräben abfließen. Es überflutete Felder, Wiesen und Höfe und stand so hoch, daß das Vieh auf den Stallboden gebracht werden mußte, und die Kähne das einzige Verkehrmittel waren. So wurde z.B. meine Mutter mit einem von ihnen zum Schulbesuch nach Tiegenhof gerudert.
Eine große Gefahr bestand in jener Zeit von der Nogat her. Sie konnte die von der Weichsel her kommenden Wasser- und Eismassen nicht mehr fassen. An vielen Stellen überflutete sie bereits die Deichkrone, und der Damm drohte zu bersten. Er brach dann auf der anderen Seite bei Jonasdorf, und das Wasser ergoß sich in das Kleine Werder. Dort in Kampenau wohnende Verwandte maßen 4 Meter Wassertiefe über den Wiesen! Mit derartigen Deichbrüchen mußte man früher stets rechnen. Die letzten das Große Werder betreffenden waren 1839, 1845 und 1855 gewesen. Die Erbauer der Chaussee mußten weitere in Rechnung setzen, d. h. sie mußten Vorsorge dafür treffen, daß die dann mitgerissenen Eisschollen sich an keinem Hindernis stauten und so das Wasser am Abfließen in niedrigere Gebiete behinderten. Da das Gelände von der Tiege zur Linau hin abfällt, die Chaussee aber quer dazu verläuft, konnte sie zum Hindernis werden. Da sie ihre tiefste Stelle kurz vor Tiegenhof hatte, ergab sich hier der natürliche Abflußweg des Wassers, und kein Baum durfte ihn versperren! Das war also der "Überfall".
Mit diesem Wissen durchschritt ich weiterhin die baumlose Strecke mit gewandelten Gefühlen und Gedanken. Eigentlich war es doch schade, daß es nach den Sicherungsarbeiten an Weichsel und Nogat keine Überschwemmungen mehr geben sollte. Welche Möglichkeiten für Erlebnisse und Abenteuer, wie sie sich ein Junge wünscht, waren damit verbaut worden!
Heute wissen wir, daß es leider doch noch einmal zu einer Überflutung kam. In letzter Not des Kriegsgeschehens wurde der Weichseldamm durchstochen, um den vorrückenden Feind zu behindern und der flüchtenden Bevölkerung etwas mehr Zeit zu verschaffen. Daß aber auch meine eigenen, einst jungenhaften Vorstellungen von Erlebnissen und Abenteuern später in besonderer Form in Erfüllung gingen, sei hier kurz erwähnt. Es war 1922. Ich fuhr per Rad nach Orloff. Am Überfall behinderten Pflanzlöcher für die bis dahin fehlenden Bäume und die Erdhaufen das Fahren. Eine kleine Radlerin kam mir entgegen. Ich stieg ab, um ihr Platz zu machen. Das freundliche "Dankeschön" und der Blick dazu waren ein so bewegendes Erlebnis für mich, daß ich noch Wochen später eine Gelegenheit ergriff, um ihre Bekanntschaft zu machen. Es war Alice --, und heute sind wir ein Großelternpaar.
Dieser Beitrag des Überfalls zu meinem Lebensweg lag natürlich im Verborgenem, als ich die Septima besuchte. Damals erregte und beschäftigte mich anderes. Hier und nur hier führten die Chausseegräben ständig Wasser. Damit bot sich im Winter die Gelegenheit zum Glitschen und im Sommer zum Beobachten von Wasserratten. Beides verkürzte den Weg!

Da die Tiere scheu sind, war bereits das Heranschleichen spannungsgeladen und vermittelte Erfolgserlebnisse. So lernte ich die Freude am Beobachten von Tieren kennen, und bald hatte ich an vielen Stellen meines Weges etwas mich Interessierendes. Hier bauten Elstern ein Nest, dort fütterten Goldammern ihre Jungen, an bestimmter Stelle zeigte sich oft ein Mauswiesel usf. Das alles wurde mir so wichtig, daß ich mich morgens oft weit früher auf den Weg machte, als es nötig gewesen wäre. Es kam auch zu mich richtig aufwühlenden Erlebnissen. Da waren der Kampf zweier Störche um das Nest beim Bauern Funk und das Durchbrechen einer Stacheldrahtumzäunung durch eine tobende Kuh, ferner das mich mit einem halbzertrümmerten Wagen im Galopp überholende Pferdegespann und der Zwischenfall mit Markfelds Hund. Dieser war mir sowieso unheimlich. Da sehe ich ihn eines Morgens in Begleitung von Fr. M. auf der Chaussee. Er läßt sie hinter sich und kommt auf mich zu. Ich erwarte seinen Angriff und sehe den Ansatz. Aber abgesehen von einem Ruck am Hals spüre ich nichts. Er hatte nur die um meinen Hals hängende Brotkapsel erfaßt. Doch der Schrecken saß tief in mir, und ein Rest ist wohl noch vorhanden. - Ein anderes Erlebnis haftet an den Chausseebäumen. Eines Tages wurden sie gefällt, und ganz verstört hörte ich als Erklärung dafür, daß gerade das Eschenholz für Propeller und Gewehrkolben benötigt würde. Es war eben Krieg, aber nichts anderes hat mir damals das Zerstörische eines Krieges so bewußt gemacht, wie diese gefällten Bäume.
Für das Aufkommen eines Interesses an den am Wegrand stehenden Pflanzen sorgten meine Kaninchen. Auf dem Heimweg von der Schule pflegte ich Futter für sie von den Grabenböschungen mitzunehmen. Bald fiel mir auf, daß die Tiere einige Pflanzen bevorzugten und andere mieden. Das war interessant. Gezielt probierte ich viele Arten durch. So machte ich mein erstes naturwissenschaftliches Experiment. Das damit auch an den Namen der Pflanzen erwachende Interesse blieb jedoch noch lange ungestillt. Hilfe kam, als Herr Wehrmeyer in Quinta den Botanikunterricht übernahm. Er ließ stets von bestimmten Schülern wildwachsende Pflanzen mitbringen, zeigte sie vor, nannte die Namen und fügte einige Besonderheiten über sie hinzu. Das entsprach meinen Wünschen. So erfuhr ich z.B., daß viele der von den Tieren gerne gefressenen Pflanzen einst auch vom Menschen als Nahrung geschätzt wurden, und das der gelbe Saft des Schöllkrauts Warzen vertreibe, wenn diese einige Zeit mit ihm betupft werden. Ich hatte gerade zwei Warzen! Voller Zweifel betupfte ich sie jeweils auf dem Schulweg. Als sie dann tatsächlich verschwanden, war das ein mich tief erregendes Erlebnis. Es hat sich bis in meine eigene Unterrichtsgestaltung ausgewirkt, indem ich von ihm vielen Schülergenerationen berichtete und sie anregte, das Experiment zu wiederholen. - In ähnlicher Weise verstand Herr W. es, uns auch mit der heimatlichen Tierwelt vertraut zu machen. Für mich war das eine Klärung und Festigung vieler auf dem Schulweg gemachter Beobachtungen. So verdanke ich ihm viel, und da er nie etwas von den mich betreffenden Ergebnissen seiner Arbeit erfahren hat, leider, sei diese Darlegung auch ein später Dank an ihn.
Nicht unerwähnt dürfen die Donnerkeile bleiben. Ihr Auffinden im Staub und Kies des Sommerweges löste einst wahre Entdeckerfreuden bei mir aus. Waren sie doch begehrte Tauschobjekte unter uns Jungen und außerdem hafteten ihnen durch Name und Aussehen etwas Geheimnisvolles an. Wo kommen sie her, was verbirgt sich hinter ihnen? -
Das damals an diesen Versteinerungen entstandene Interesse ist nie erloschen, hat meinen Unterricht beeinflußt und veranlaßt mich heute, etwas von ihm meinen Enkeln mitzugeben.
Das letzte Viertel meines Weges führte durch die Stadt. Hatte mich ein Milchwagen mitgenommen, stieg ich bei der Molkerei ab. Dort gab es stets etwas zu sehen. Zweimal gelang mir ein Blick in die großen Kupferkessel, in die die Milchkannen entleert wurden, und einmal sah ich sogar die große Buttertrommel. Leider verbindet sich auch eine unangenehme Erinnerung mit diesem Ort. Eines Morgens war die Tür zur großen Halle nur wenig geöffnet. Neugierig schaute ich hinein und sah eine unübersehbare Zahl frischgeschlachteter Schweine hängen. Sofort fiel mir ein, daß ich auf dem Schulweg nicht wie sonst den Lärm der

Tiere aus den Ställen der Molkerei an der Neuen Chaussee gehört hatte. Was bedeutete das alles? Die Regierung hatte die Abschlachtung angeordnet, weil die Bevölkerung hungerte und sie in den Tieren deren Nahrungskonkurrenten sah! "Schweinemord" nannte man später die Aktion. Sie war ein Fehlschlag , denn die gesparte Molke war z. T. nicht absetzbar, das Fleisch der zu jung geschlachteten Tiere war für Dauerware ungeeignet und fehlte später ebenso wie der Schweinenachwuchs, als man wieder Schweine haben wollte.
Auf dem Heimweg pflegte ich bei schlechtem Wetter einen Blick auf die im Ausspann des "Vorhofs" und des "Deutschen Hauses" abgestellten Fuhrwerke zu werfen. Ich wußte etwa, wer von den Fahrern mittags heimzufahren pflegte, wer bereit war, mich mitzunehmen, und wer gesprächig auf meine Probleme einging: wie die der Kaninchenhaltung, des Peitschendrehens, der Anfertigung von Flitzbogen oder Pfeifen. Manche nahmen mich zwar mit, sie hielten aber nicht an, so daß ich den Wagen im Fahren von hinten erklimmen mußte! Wenn der Fahrer ganz ablehnend war, versuchte ich, mich heimlich irgendwie an den Wagen zu klammern. Leicht war das bei den Schlitten mit Kutschersitz, besonders, wenn der Fahrer sein Gesicht wegen der Kälte einhüllte. Manchmal wurde ich aber doch noch entdeckt, und einige Male bekam ich sogar die Peitsche zu spüren. Aber was machte das schon? Rückblickend war alles eine gute Lektion in Menschenkenntnis.
So ist dieser Schulweg von Orloff nach Tiegenhof nicht nur ein mein Elternhaus mit der Schule verbindender und von mir abzuschreitender Weg gewesen. Er hat mir Anstoß und Hilfen bei dem Finden und der Entwicklung meiner Interessen, meiner Gedankenwelt und meiner Eigenheiten gegeben. Wie würde mir wohl zumute sein, wenn ich, dieses wissend, ihn jetzt nach etwa 60 Jahren nochmal abschreiten könnte?

(von Helmuth Hackbarth)
Ober-Stud.Direktor i.R.

Was Straßennamen erzählen

Steifzug durch Tiegenhof

Heinrich-Stobbe-Straße

Nicht alle Menschen unseres Reiches kennen Tiegenhof, aber jeder kennt den Namen Stobbe als Firmenname des "Danziger Spezialgetränks Machandel". Als Heimatstadt des Machandel ist Tiegenhof mit der Familie Stobbe aufs engste verbunden. Es ist selbstverständlich, daß die Stadt, als sie sich erweiterte, einer neuen Straße den Namen Heinrich-Stobbe-Straße gegeben hat, denn dieser Name ist im Laufe der letzten 50 Jahre zweimal hintereinander von dem Inhaber der Machandelfabrik geführt worden. Die Firma Stobbe ist heute in der fünften Generation im Besitz ein und derselben Familie. Schon lange hat es in Tiegenhof Branntweinbrennereien und Likörfabriken gegeben. Im Jahre 1714 verkaufte der Lehnsherr Jacbus Ludovicus, dem das alte Schloß gehört hat, das Grundstück, auf dem heute die Fabrikgebäude stehen und erteilte die Genehmigung, daß dort eine Likörfabrik errichtet würde. Der Branntwein selbst konnte eingeführt werden und dann hier mit "allerhand Kräuttereyn und Gewürz destillieret" werden. Der alte Kaufvertrag und die Konzession,die teils in deutscher, teils in polnischer und lateinischer Sprache abgefaßt ist, ist später auch mit in den Besitz der Familie Stobbe übergegangen. 1776 kaufte Peter Stobbe, der Urgroßvater des jetzigen Besitzers, die Fabrik. Er war wie so viele Mennoniten aus Holland eingewandert und brachte ein Geheimrezept zur Zubereitung von Likören mit, nach dem auch noch heute der Machandel bereitet wird. Nur der jeweilige Besitzer der Firma kennt das Rezept, das wohlverwahrt im Safe liegt. Unter Hermann Stobbe, seinem Sohn, hatte der Machandel schon eine gewisse Berühmtheit erlangt, denn als König Friedrich Wilhelm der Vierte auf einer Reise durch Westpreußen auch nach Tiegenhof kam, wurde ihm ein Glas Machandel gereicht. Dieses Glas wird noch heute Besuchern gezeigt. Den größten Aufschwung aber nahm das Unternehmen unter den beiden nächsten Inhabern der Firma Heinrich Stobbe. Unermüdlich waren sie darum bemüht, dem Machandel eine noch grössere Verbreitung zu verschaffen. Generalvertretungen in vielen großen Städten wurden eingerichtet und dadurch der Name Stobbe und mit ihm der Name Tiegenhofs weit über die Grenzen des Heimatgaues hinausgetragen. Heinrich Stobbe sen. hat seine kaufmännischen Erfahrungen in den Dienst der Gemeinde und späteren Stadt Tiegenhof gestellt, indem er mehrmals in der Gemeindevertretung gearbeitet hat und selbst Gemeindevorsteher gewesen ist. Später nach 1882, als Tiegenhof Stadt geworden war, wurde er in das Stadtverordnetenkollegium gewählt und war auch Mitglied des Kreistages. 1888 verlieh ihm die Stadt die höchste Auszeichnung, die sie vergeben konnte, das Ehrenbürgerrecht.
Auch sein Sohn, Heinrich Stobbe jun., war jahrelang Stadtverordneter und Magistratsmitglied. Praktisch hat er der Stadt durch Schenkungen geholfen. 1911 wurde ihm in Anerkennung seiner Verdienste der Titel Kommerzienrat verliehen. Er hat den Machandelfabrikaten die äußere Gestalt gegeben, die sie noch heute haben: die Tönnchenflasche mit dem Etikett, das im Mittelpunkt seiner dem Eisernen Kreuz nachgebildeten Form die Aufschrift "Machandel" trägt. Die Originalflasche und die Tönnchengläser sind oft von anderen Firmen nachgeahmt worden. Um das unmöglich zu machen, sind Einzelheiten unter Patentschutz gestellt worden. Dadurch wird der Name Heinrich Stobbe, der als Firmenname auf den Erzeugnissen der Fabrik steht, immer weiterleben. 1932 ist Heinrich Stobbe gestorben. Ihm zu Ehren wurde die Straße benannt. Aber nicht ihn allein trifft die Ehrung, sondern auch alle diejenigen aus seiner Familie, die an demselben Werk gearbeitet haben.
Wie Tiegenhof und die Familie Stobbe zusammengehören zeigt ein Vers, der zur Feier des 125jährigen Bestehens der Firma im Jahre 1901 gedichtet wurde:

Ein Ort im alten Ordensland,
Gelegen an der Tiege
Und deshalb Tiegenhof genannt
Ist meines Trankes Wiege.

Er paßt für jeden Stand und Rang,
In Frack,in Rock,in Joppe;
"OO Machandel !" heißt der Trank,
Sein Vater,Heinrich Stobbe!

(Entnommen dem Tiegenhöfer Wochenblatt v.2.April 1941)

T i e g e n h a g e n, ein Dorf in der sogenannten Niederung, jenen Landgebieten im Norden des Weichseldeltas, die unter dem Meeresspiegel gelegen sind und nur durch die Deiche geschützt wurden. Das Dorf wurde etwa um 1350 vom Deutschen Ritterorden gegründet. Als die Ordensherrschaft verfiel, wurde auch das Dorf wieder von Sumpf und Erlenwald zurückerobert. Erst um 1550 werden erste Versuche einer Neuansiedlung gemacht. Um 1640 ist Tiegenhagen das mennonitische Zentrum der Tiegenhöfer Niederung. Dort in der Niederung besaßen die Mennoniten 1642 über 200 Hufen. - In Tiegenhagen war auch der Sitz jener mennonitischen Feuerversicherung auf Gegenseitigkeit, die 1623 begründet, alle von Mennoniten besessenen Bauernhöfe und andere Gebäude im Großen Werder umfaßte. - In Tiegenhagen saß schon um 1620 Claaß Kreker auf den drei Freihufen des Dorfes, den seine Nachkommen noch 1750 innehatten.

Tiegenhagen gehörte zur flämischen Großwerdergemeinde, die zunächst von Danzig aus bedient, sich dann im Jahre 1639 durch die Wahl von Hans Siemens zum ersten Ältesten selbständig machte.

Als die Großwerdergemeinde immer größer wurde, beschloß man im Jahre 1735, vier Quartiere zu bilden: Elbingisches Quartier (Gemeinde Rosenort), Tiegenhagener Quartier, Orloffer Quartier (Gemeinde Ladekopp) und Bärwaldisches Quartier (Gemeinde Fürstenwerder). - Alle vier Quartiere sollten unter einem Ältesten stehen, aber jedes seinen eigenen Lehrdienst haben.

Allmählich machten sich die vier Tochtergemeinden der Großwerdergemeinde selbständig und wählten in der ersten Hälfte des 19. Jhs. eigene Älteste, zunächst Fürstenwerder. 1814 wurde dann Abraham Wiebe, Tiegenhagen, zum Ältesten der drei übrigen Quartiere gewählt. Als Abraham Wiebe 1833 starb, machte sich die Gemeinde Tiegenhagen selbständig und wählte Peter Regier, Tiegenhagen, zu ihrem Ältesten. Die Gemeinde Ladekopp wählte dauraufhin im selben Jahr Jacob Wiebe zum Ältesten, während Rosenort noch weiterhin durch den Ältesten von Tiegenhagen bedient wurde. Erst 1857 wählte man auch dort in Nicolaus Fast einen eigenen Ältesten.

Durch ein Privilegium des Bischofs von Culm vom 17. Juni 1768 erhielt die Gemeinde Tiegenhagen die Freiheit, eine Holzkirche zu bauen, "40 Ellen lang, 22 Ellen breit, an den Wänden 7 Ellen hoch, mit gewöhnlichen Türen und Fenstern, einem Stroh- oder Rohrdach, einem das Dach überragenden Schornstein und einer Wohnung für Menschen darin". Bis zum Jahre 1892 war diese Holzkirche in Benutzung. In diesem Jahre wurde die alte Kirche, die hier am Ufer der Tiege stand, abgebrochen und ein neues Gotteshaus aus Ziegelsteinen an derselben Stelle erbaut.

Schon 1882 hatte die Gemeinde Korporationsrechte erworben. Zwischen den beiden Weltkriegen wurde jeden Monat im Norden des Gemeindebezirkes ein Gottesdienst in Steegen im Hause von Jacob Hamm abgehalten.-

Die Gemeinde wurde durch einen Ältesten, fünf Prediger und zwei Diakone bedient. Die Seelenzahl war im letzten Jahrhundert ziemlich gleich geblieben. 1858 waren es 754 Mennoniten, einschließlich Frauen und Kinder, die 168 Hufen besaßen. 1940 waren es rund 800 Mennoniten, die zur Gemeinde Tiegenhagen gehörten und die im Norden des Kreises Großes Werder und im Kreis Danziger Niederung wohnten.

(Horst Penner)

Familien - Nachrichten

50 GOLDENE HOCHZEITEN

Das Fest der "Goldenen Hochzeit" feierten am 21. November 1981 das Ehepaar Gustav und Frieda Ewald, geb. Gringel, früher Tiegenhof, Reichsdeutsche Siedlung, jetzt wohnhaft in 3060 Stadthagen, Am Sonnenbrink 4,

am 26. November 1981 das Ehepaar Robert und Hedwig Hinz, geb. Maruhn, früher Tiegenhof, Ziegelhof 93, jetzt 2084 Rellingen, Altonaer Str. 325.

25 SILBERNE HOCHZEITEN

Das Fest der "Silbernen Hochzeit" feierten am 22. Mai 1981 das Ehepaar Julius und Hannelore Hinz, früher Tiegenhof, Ziegelhof 93 und Elbing, Gartenstr. 18, jetzt wohnhaft 2084 Rellingen, Altonaer Str. 325,

am 8.12.1981 das Ehepaar Friedrich-Karl und Gertraud Kurowski, geb. Haese, früher Tiegenhof, Schloßgrund 11 und Elbing, Kantstr. 1, jetzt wohnhaft 2000 Hamburg 50, Schillerstr. 24.

Kreis Großes Werder
Landkreis

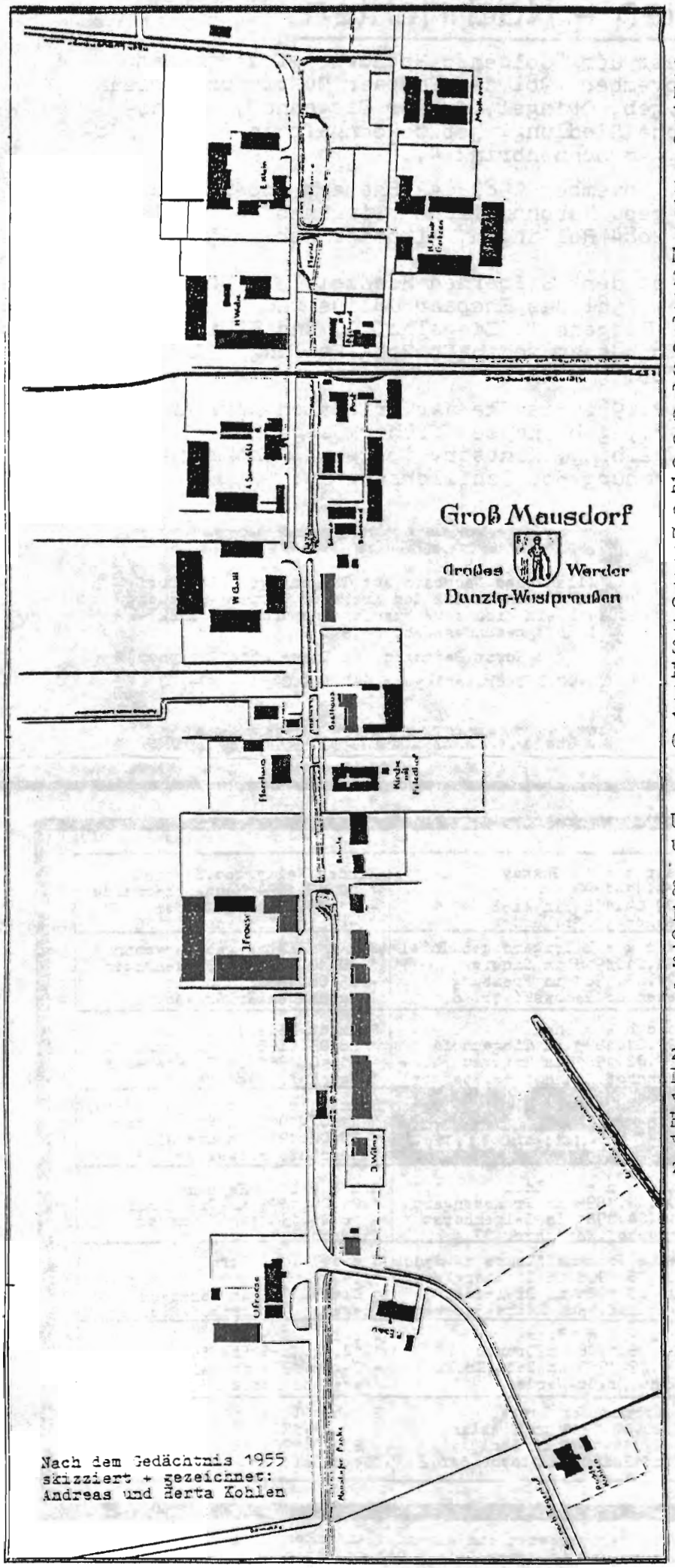
Allen ehem. Nachbarn aus Tiegenhagen, Altendorf und Freunden aus dem Kreis Gr. Werder wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes Jahr 1982

Horst Bergmann und Lieselotte Trippner
2400 Lübeck, Wesleystr. 24 Tel. 0451 - 494730

UNSERE TOTEN

Bönke Elli * 27.06.1922 in Gr.Lichtenau + 25.12.1980 in Überlingen Gr.Lichtenau, Kr.Gr.Werder	Herbst Gustav * 24.11.1898 + 29.04.1981 in Kiel Steegen, Kr.Gr.Werder	Minder Wally geb.Beygrau * 10.12.1894 Neuteicherwalde + 31.05.1981 in Aarberg/ Ch Tiegenhof, Lindenstr. 220
Duwensee Rudolf * 01.02.1891 in Neustädterwald + 25.10.1980 in Bollendorf/Eif. Tiegenhof, An der Kleinbahn 16	Jäckel Irmgard geb.Thiel * 11.01.1915 in Danzig + 21.03.1981 in Freiburg Tiegenhof, Badowskistr. 8	Rahn Käthe geb.Bergmann * 20.10.1894 in Tiegenhagen + 03.08.1980 in Moers Tiegenhagen, Kr.Gr.Werder
Enders Oswald * 05.04.1898 in Neuteich + 30.03.1981 in Köln Tiegenhof, Bahnhofstraße 3	Jochem Max * 20.01.1893 in Tiegenhof + 27.02.1981 in Trittau Tiegenhof, Bahnhofstr. Postamt	Schmidt Helene geb.Flink * 28.03.1898 in Tiegenhof + 01.10.1981 in Kamen/Westf. Tiegenhof, Roßgarten 15
Freyer Hedwig * 06.02.1893 in Tiegenhof + 04.01.1981 in Eindelang/Allg. Tiegenhof, Badowskistr. 9		Schneider Waltraut geb.Güßfeld * 11.07.1912 in Pr.Stargard + 20.02.1981 in Krefeld Tiegenhof, Badowskistr. 3
Friedrich August * 28.12.1899 + 16.12.1980 in Dannenberg/Elb. Tiegenhof, Ostseestr.	Kinsner Emil * 02.02.1899 in Pr.Rosengart + 18.04.1981 in Delmenhorst Tiegenhof, Marktstr. 77	Schulz Hermann * 24.06.1899 in Tiegenhof + 16.01.1981 in Hannover Tiegenhof, Bahnhofstr.
Dr. Gerlitz Bruno * 07.11.1912 in Platenhof + 23.10.1981 in Erkrath Danzig, Grauer Weg 13	Krampe Johanna *Lampe vw.Sydow * 24.06.1908 in Bromberg/Westpr. + 05.08.1981 in Bielefeld Tiegenhof, Neue Reihe+Pasewark	Seedig Curt * 09.09.1889 + Oktob.1980 in Dörzbach Tiegenhof-Platenhof/Schleuse
Grabner Günter * 02.01.1931 + 09.11.1980 in Landshut/Bay. Tiegenhof, Petershagener Weg	Ludwig Hans * 03.08.1908 in Brunau + 27.09.1980 in Behl, Kr.Plön Brunau, Kr.Gr.Werder	Will Johann * 12.12.1896 in Tiegenhagen + 04.08.1981 in Walsrode Tiegenhof, Nordstr. 5
Riedl Waltraut geb.Stobbe * 18.05.1925 in Marienburg + 30.11.1981 in Amberg Tiegenhof, Schloßgrund 19	Schirrmacher Lotte * 20.09.1914 in Kiesling + 27.11.1981 in Schleswig Tghf. Heinrich Stobbe Str.2	Schulz Gustav * 17.04.1895 in Tiegenhagen + 27.10.1981 in Hannover Tiegenhof, Kirchstr.11

Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken durch die Eintragung in unser Gedenkbuch bewahren.



Groß Mausdorf

Im Jahre 1332 übergab nach einer noch vorhandenen Urkunde der Elbinger Rat 73 an Fürstenau stehende Hufen dem Johann Mus zur Anlage zweier Dörfer. Für den Pfarrer wurden zwei Hufen abgabenfrei bestimmt. Die Dörfer wurden nach ihrem Gründer Groß- und Klein-Mausdorf genannt. Die aus kath. Zeit stammende Kirche königl. Patronats aus Ziegeln erbaut. Der Turm Ende des vorigen Jahrhundert durch Blitz zerstört und die Glocken verbrannt. An Stelle des Turmes wurde ein geschmackvoller Giebel errichtet, 3 Glocken aus dem aufgehobenen Kloster zu Cadienen im Glockenstuhl, Altar u. Kanzel ein Ganzes im neuangestrichenen Schnitzwerk, Orgel 14 Stimmen. Als erster ev. Pfarrer s[illegible] 1565 Caspar Arnoldi genannt, [illegible]m folgte Joachim Groß, gest. 1604, dessen Leichenstein befindet sich in der Kirche.
Schulort: Gr. und Kl.-Mausdorf, Lupushorst und Horsterbusch.
1500 Seelen, 100 Katholiken, viele Mennoniten, 1 Friedhof in Groß-Mausdorf.

.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.

Unser Landsmann Alfred Pohl macht uns aufmerksam auf ein Buch, das im Verlag Gräfe und Unzer in 8000 München 40, Isabellastr. 32, Postfach 400709, Tel.089-373791-95 (fr. Königsberg/Ostpr.), erschienen ist. Der Tietel lautet:

"Ostpreußen, Westpreußen und [illegible] Danzig - Reise in die Gegenwart"

zum Preis von 58,-- DM.
Dieses Buch beinhaltet eindrucksvolle Schilderungen über unsere Heimat.
Vielleicht ist es eine Anregung zu Weihnachten.